

Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo)

Vom 4. März 2016

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage des §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15 [Nr. 18]) in Verbindung mit Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35) am 4. März 2016 folgende Änderung als Satzung beschlossen:¹

Artikel 1

Die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo) vom 21. Januar 2015 (AmBek. UP Nr. 9/2015 S. 476) wird wie folgt geändert:

1. Unter „Inhalt“ wird unter „Anlage 1: Modulkatalog“ Nr. I.) vollständig gestrichen
2. In der „Anlage 1: Modulkatalog“ wird das Inhaltsverzeichnis der Module gestrichen.
3. In Anlage 1: Modulkatalog werden in den nachfolgenden Modulen
 - a) die Wendung „Name des Moduls“ jeweils durch die in Zeile „Modul-Nr.“ benannte Modulkurzbezeichnung ersetzt und die Punkte in den Modulkurzbezeichnungen entfernt,
 - b) jeweils die Zeile „Modul-Nr.“ gestrichen und
 - c) in der Zeile „Modulprüfung“ der Begriff „Modulprüfung“ durch „Modul(teil)prüfung(en)“ und in der Spalte „Modulteilprüfung“ der Begriff „Modulteilprüfung“ durch „lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en)“ ersetzt:

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (B.BM.BWL110)
- Buchführung (B.BM.BWL120)
- Einführung in Führung, Organisation und Personal (B.BM.BWL200)
- Einführung in das Marketing (B.BM.BWL300)
- Jahresabschluss (B.BM.BWL400)
- Unternehmerisches Denken und Gründung (B.BM.BWL500)
- Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung (B.BM.BWL600)
- Investition (B.BM.BWL710)
- Finanzierung (B.BM.BWL720)
- Organisation und Unternehmensführung (B.VM.BWL210)
- Organizational Behavior & Human Resource Management (B.VM.BWL220)
- Marketing-Management I (B.VM.BWL310)
- Marketing-Management II (B.VM.BWL320)
- Controlling (B.VM.BWL410)
- Corporate Governance im privaten und öffentlichen Sektor (B.VM.BWL420)
- Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung (B.VM.BWL430)
- Steuern (B.VM.BWL440)

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 30. März 2016.

- Nachhaltiges Innovationsmanagement (B.VM.BWL510)
- Unternehmensgründung (B.VM.BWL520)
- Public Management 1 (B.VM.BWL610)
- Public Management 2 (B.VM.BWL620)
- Bankmanagement (B.VM.BWL710)
- Finanzmanagement (B.VM.BWL720)
- Unternehmens- und Wettbewerbsstrategie (B.VM.BWL900)
- Wissenschaftliche Methodik der Betriebswirtschaftslehre (B.SK.BWL110)
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (B.BM.VWL110)
- Mikroökonomik 1 (B.BM.VWL210)
- Mikroökonomik 2 (B.BM.VWL220)
- Makroökonomik 1 (B.BM.VWL310)
- Makroökonomik 2 (B.BM.VWL320)
- Public Economics (B.VM.VWL111)
- Staat und Allokation (B.VM.VWL112)
- Öffentlicher Sektor, Finanz- und Sozialpolitik - Seminar zu ausgewählten Themen (B.VM.VWL113)
- Internationale Wirtschaftspolitik I (B.VM.VWL211)
- Internationale Wirtschaftspolitik II (B.VM.VWL212)
- Internationale Wirtschaft - Seminar zu ausgewählten Themen (B.VM.VWL213)
- Wettbewerbstheorie und -politik (B.VM.VWL311)
- Wirtschaftspolitik (B.VM.VWL312)
- Markt und Wettbewerb - Seminar zu ausgewählten Themen (B.VM.VWL313)
- Statistik (B.BM.VWL410)
- Empirische Wirtschaftsforschung (B.BM.VWL420)
- Bachelor-Kolloquium (B.FK.VWL110)
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung (B.SK.VWL110)
- Einführung in die Wirtschaftsinformatik (B.BM.BWL800)
- Anwendungssysteme in Industrie, Handel und Verwaltung (B.VM.BWL810)
- Geschäftsprozessmanagement (B.VM.BWL820)
- Datenbanken und Informationssysteme (B.BM.WI100)
- Mathematik für Wirtschaftsinformatiker (B.BM.WI200)
- Vertiefung Wirtschaftsinformatik I (B.VM.WI100)
- Vertiefung Wirtschaftsinformatik II (B.VM.WI200)
- Vertiefung Wirtschaftsinformatik III (B.VM.WI300)
- Wissenschaftliche Methodik der Wirtschaftsinformatik (inkl. Selbstreflexion und Planung) (B.SK.WI100)
- Wirtschaftsinformatik-Projekt (B.SK.WI200)
- IT-Recht (B.SK.WI300)
- Praktikum (B.SK.WI400)
- Einführung in die Soziologische Theorie (B.BM.SOZ110)
- Einführung in die Geschlechtersoziologie (B.BM.SOZ210)
- Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie (B.BM.SOZ310)
- Einführung in die Sozialstrukturanalyse (B.BM.SOZ.510)
- Einführung in die Jugend- und Bildungssoziologie (B.BM.SOZ610)
- Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung (B.BM.SOZ910)
- Klassische und zeitgenössische soziologische Theorie (B.VM.SOZ110)
- Multivariate Datenanalyseverfahren (B.VM.SOZ910)
- Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung (B.VM.SOZ920)
- Soziologische Theorie: Geschlecht und Gesellschaft (B.VM.SOZ210)
- Organization Studies (B.VM.SOZ310)
- Sozialstrukturen im Vergleich (B.VM.SOZ510)
- Soziologische Theorie: Politische Soziologie (B.VM.SOZ610)
- Soziologische Theorie: Soziale Strukturen und soziale Prozesse (B.VM.SOZ710)
- EU Gender Studies (B.VM.SOZ810)
- Bildungsforschung (B.VM.SOZ620)
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben (inkl. Selbstreflexion und Planung) (B.SK.SOZ110)
- Bachelor-Kolloquium (B.KO.SOZ110)
- Ideengeschichte und politische Theorie (B.BM.PUV110)
- Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext (B.BM.PUV210)
- Vergleichende Politikwissenschaft (B.BM.PUV310)
- Internationale Politik (B.BM.PUV410)
- Verwaltung und Public Policy (B.BM.PUV510)

- Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten (B.BM.PUV610)
- Vertiefungsmodul Politische Theorie und politische Philosophie (B.VM.PUV110)
- Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und politische Philosophie (B.VM.PUV120)
- Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa (B.VM.PUV210)
- Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa (B.VM.PUV220)
- Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft (B.VM.PUV310)
- Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft (B.VM.PUV320)
- Vertiefungsmodul Internationale Politik (B.VM.PUV410)
- Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik (B.VM.PUV420)
- Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy (B.VM.PUV510)
- Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy (B.VM.PUV520)
- Spezialisierungsmodul (B.VM.PUV910)
- Ausgewählte Themen der empirischen Sozialforschung (B.VM.PUV900)
- Kommunalpolitik (B.VM.PUV530)
- Politikfeldforschung (B.VM.PUV540)
- Regierungsorganisation (B.VM.PUV550)
- Internationale Organisationen (B.VM.PUV430)
- Bachelor-Kolloquium (B.KO.PUV110)
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung (B.SK.PUV110)
- Einführung in die computergestützte Datenanalyse (B.SK.MET210)
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1 (B.BM.MAT110)
- Praktikumsmodul I (B.PM.SOW110)
- Praktikumsmodul II (B.PM.SOW120)
- Praktikumsmodul III (B.PM.SOW130)

4. In Anlage 1: Modulkatalog im Modul „Bachelorprojekt (B.SK.BWL120)“ werden:

a) in der Zeile „Modulprüfung“ der Begriff „Modulprüfung“ durch „Modul(teil)prüfung(en)“ und die Wendung „1 Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten) (im Rahmen der zugeordneten Lehrveranstaltung)“ durch „Lehrveranstaltungs-
begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend“ ersetzt,

b) in der Spalte „Modulteilprüfung“ der Begriff „Modulteilprüfung“ durch „Lehrveranstaltungs-
begleitende Modul(teil)prüfung(en)“ ersetzt,

c) in der Zeile „Seminar“ unter der Spalte „Lehrveranstaltungs-
begleitende Modul(teil)prüfung(en)“ die Formulierung „1 Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten)“ ergänzt.

5. In Anlage 1: Modulkatalog im Modul „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ (B.SK.MET210) wird in Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ hinter „Bachelorstudiengang Soziologie: Abschluss des Basisstudiums Soziologie wird dringend empfohlen. Ferner wird empfohlen, das Modul parallel zum Modul B.VM.SOZ910 zu belegen“ folgende Formulierung angefügt: „Bachelorstudiengang Politik und Verwaltung und Bachelorstudiengang Politik, Verwaltung und Organisation: Abschluss des Moduls B.BM.SOZ910 wird dringend empfohlen.“

6. In Anlage 1: Modulkatalog werden folgende Modulbeschreibungen angefügt:

Anlage 1: Modulkatalog

BKOPUW110: Bachelor-Kolloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine Bachelorarbeit, - verfügen über Techniken der Literaturrecherche und kennen die relevanten Datenbanken, - sind in der Lage, mit Unterstützung des Dozenten/der Dozentin eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign zu entwickeln, - können ihre Forschungsprojekte angemessen präsentieren und verteidigen, - besitzen die Fähigkeit, die Ergebnisse des Forschungsprojektes in schriftlicher Form darzustellen, - vertiefen (empirische) Methodenkenntnisse und sind in der Lage, wissenschaftliche Verfahren und Methoden anzuwenden. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Exposé, max. 10 Seiten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Basismodule in VWL und PuV sowie mehrerer Vertiefungsmodule in VWL und PuV wird empfohlen.			
Anbietende Lehreinheiten:	Wirtschaftswissenschaften (50 %) Politik/Verwaltung (50 %)			

BVMVWL410: Ausgewählte Themen der empirischen Wirtschaftsforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können ihr erworbenes Wissen der Statistik und Empirischen Wirtschaftsforschung praktisch anwenden, - können selbstständig Datensätze bearbeiten und anhand dieser wissenschaftliche Fragestellungen beantworten, - können gegebene Fachbeiträge und Fallbeispiele eigenständig in die vorhandene Literatur einordnen und diese auch empirisch nachvollziehen, - analysieren und bearbeiten die gegebenen Datensätze mit der Statistiksoftware STATA, - haben die Fähigkeiten ihre Ergebnisse nachvollziehbar und verständlich zu präsentieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Portfolioprfüfung, (20-minütiger Vortrag und dazugehörige 12-seitige Hausarbeit)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss von B.BM.VWL410 und B.BM.VWL420 wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

BSKPUW110: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die zentralen universitären Einrichtungen (z.B. Bibliothek, Akademisches Auslandsamt, Prüfungswesen etc.), - verstehen die fachspezifische Studienordnung und können ihr Studium eigenständig und zielorientiert organisieren, - erlangen einen Einblick in die eigenen Stärken und Schwächen, - verfügen über verschiedene Techniken des Zeitmanagements, - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können wissenschaftliche Texte rezipieren, - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen, - können Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Ausarbeitung und Referat, Ausarbeitung im Umfang von 8-10 Seiten und Referat im Umfang von 15 Minuten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium einmal jährlich (im WiSe) / Seminar jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (50 %) Wirtschaftswissenschaften (50 %)		

BBMPUV910: Das politische System Russlands		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Strukturen und Prozesse des politischen System Russlands - Anwendung und Reflexion erlernter Begriffe und Theoreme der Politikwissenschaften auf das politische System Russlands - Analyse der politische Kultur in der russischen Föderation sowie der Möglichkeiten und Grenzen von Reformen auf ausgewählten Politikfeldern <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Institutionen, Akteuren und Mechanismen und Spezifika in der russischen Politik, - können Problemstellungen aus diesem Bereich eigenständig bearbeiten und Lösungsvorschläge entwickeln, - können diese Lösungsvorschläge mündlich und schriftlich adäquat präsentieren und sicher für sie argumentieren. <p>Dabei erlangen sie Kompetenzen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließung, Nutzung und Bewertung wissenschaftlicher Informationsquellen, - Auswahl und Anwendung sozialwissenschaftlicher empirischer Methoden-Systematisierung, - Abstraktion und Bewertung komplexer und kulturfremder sozialer Zusammenhänge, - Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eigener Algorithmen zur Problemlösung, - Anwendung des erworbenen Wissens auf ein grundlegend anders strukturiertes gesellschaftliches und staatliches System, - sinnvollen Einbeziehung russischsprachiger wissenschaftlicher Originalquellen in ihre Analysen. <p>Lehrsprache: Deutsch/Russisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Thesenpapier oder 1 Moderation	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

BBMPUV920: Verwaltung und Wirtschaft Russlands		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Strukturen und Prozesse der russischen öffentlichen Verwaltung und der russischen Wirtschaft - Anwendung und Reflexion erlernter Begriffe und Theoreme der Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften auf das administrative bzw. ökonomische System Russlands <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Institutionen, Akteuren, Mechanismen und Spezifika in den Feldern der russischen Verwaltung oder Wirtschaft, - können Problemstellungen aus diesen Bereichen eigenständig bearbeiten und Lösungsvorschläge entwickeln, - können diese Lösungsvorschläge mündlich und schriftlich adäquat präsentieren und sicher für sie argumentieren. <p>Die Studierenden erlangen dabei die Kompetenz zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließung, Nutzung und Bewertung wissenschaftlicher Informationsquellen, - Auswahl und Anwendung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher empirischer Methoden -Systematisierung, Abstraktion und Bewertung komplexer und kulturfremder sozialer Zusammenhänge, - Anwendung des erworbenen Wissens auf ein grundlegend anders strukturiertes administratives und wirtschaftliches System. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Thesenpapier oder 1 Moderation	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MGMPUV100: Normative und konstruktive Politische Theorie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse der politischen Ideengeschichte am Beispiel klassischer und aktueller Texte, - kennen die thematischen Ansätze, Herangehensweisen und Methoden der Politischen Theorie, - haben die Fähigkeit, selbstständig Themen zu finden, eigene Gedanken zu entwickeln und Thesen zu exponieren, - können Ideengeschichte und aktuelle Themen zusammenführen und die theoretischen Betrachtungsweisen anhand gegenwärtiger Probleme und Fragestellungen weiterführen, - sind in der Lage, die Ideen- und Problemgeschichte als Labor für die Diskussion tragender Grundbegriffe einer bürgerschaftszentrieren Politischen Theorie zu nutzen, - üben sich im politischen Denken und Urteilen. <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Ideengeschichte - Bürgergesellschaft und Demokratieforschung - Demokratisches Regieren - Region-Nation-Europa - Religion und Politik <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-30minütigen Referat und einer 30minütigen Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 15-20seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Referat und Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	keine	-	-
Häufigkeit des Angebots:	In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung			

MGMPUV200: Empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Methoden der modernen Politikwissenschaft, - kennen die grundlegenden Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von politischen Systemen (Wahlssysteme, Parteiensysteme, Regierungssysteme, Parlamente, Demokratietypen, etc.) sowie ausgewählten Sachpolitiken, - sind mit wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen von Forschungsprozessen vertraut, - sind in der Lage, anspruchsvolle empirische Modelle der Politikwissenschaft zu verstehen und kritisch zu diskutieren, - sind in der Lage, Forschungsmethoden der vergleichenden Politikwissenschaft selbständig anzuwenden und kritisch zu reflektieren, - sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30 Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Politik/Verwaltung		

MGMPUV300: Politik und Regieren in Deutschland und Europa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die föderalen Strukturen, Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik und der Europäischen Union, - können theoretisch-methodische Kenntnisse aus den Bereichen der Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung im Rahmen der Analyse und Beurteilung einzelner Teilaspekte des Regierungssystems der Bundesrepublik anwenden, - können aktuelle soziale und politische Fragen des politischen Systems der Bundesrepublik unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen, - sind in der Lage, Europäisierungsphänomene der nationalen Regierungs- und Verwaltungssysteme sowohl theoretisch zu erklären als auch am Beispiel kleinerer Fallstudien einzuordnen, - können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems der EU mit nationalstaatlichen Regierungssystemen vergleichen und daraus Schlüsse mit Blick auf die „sui generis“-Charakter der EU ziehen. Unter Zugrundelegung einschlägiger Theorien analysieren sie dabei exemplarisch einzelne Institutionen und Policies der EU mit Blick auf entsprechende Auswirkungen auf die Kompetenzverteilung und -wahrnehmung zwischen den verschiedenen Ebenen des EU-Mehrebenensystems. Unter Anwendung der grundlegenden Integrationstheorien können sie die Ursachen, Prozesse und Ergebnisse solcher Reformen erklären und kritisch beurteilen, - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Themenkomplex einen strukturierten und theoretisch fundierten Vortrag zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren, - können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, (bestehend aus einer mündlichen Präsentation (bis ca. 30 Min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15 - 20 Seiten))</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Min.) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Min.) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

MGMPUV400: Internationale Politik und internationale Organisationen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der internationalen Politik, inklusive der Forschung über internationale Organisationen, - kennen die Strukturen, Akteure, Prozesse und zentralen Politikfelder der internationalen Politik (einschließlich internationaler Organisationen und transnationaler Akteure), - können ihre theoretisch-methodischen Kenntnisse eigenständig in der Analyse von ausgewählten empirischen Gegenständen und Praxisfeldern der internationalen Politik sowie der Außenpolitik einzelner Staaten oder der Europäischen Union und der transnationalen Zusammenarbeit anwenden, - sind in der Lage, das Handeln und die Strukturen internationaler Organisationen zu erklären und vergleichend einzuordnen, - sind in der Lage, Globalisierungsphänomene der nationalen Regierungs- und Verwaltungssysteme sowohl theoretisch zu erklären als auch am Beispiel kleinerer Fallstudien einzuordnen, - können selbstentwickelte Fragestellungen aus dem Themenbereich internationale Politik unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Betrachtungsebenen beantworten, kritisch diskutieren und differenziert beurteilen, - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Themenkomplex einen strukturierten und theoretisch fundierten Vortrag zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren, 	

	<p>- können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen.</p> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar bzw. eine Veranstaltung angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MVMPUV200: Advanced Political Studies I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden wählen unter dem Dach „Advanced Political Studies I“ Seminare selbständig aus den Teilbereichen politisches System der Bundesrepublik, normative und konstruktive politische Theorie, empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft sowie internationale Politik und internationale Organisationen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, politische Problemstellungen eigenständig unter Rückgriff auf einschlägige politikwissenschaftliche Theorien (wie z. B. aus dem Bereich der Demokratie-, Konflikt-, Transformations-, Integrations-, Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung, Empirische Sozial- und Politikforschung) zu erklären und zu beurteilen, - können selbständig Studien unter Zuhilfenahme einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden anfertigen, um einzelne politische Teilaspekte zu vergleichen, typologisieren und kontextualisieren, - kennen die grundlegenden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Akteure von politischen Systemen sowie zentralen Politikfeldern einschließlich ihrer internationalen und europäischen Dimension - auch in der Vergleichsdimension demokratische versus autoritäre Systeme, - können aktuelle soziale und politische Fragen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen, - sind in der Lage, ausgewählte Themenkomplexe in strukturierten und theoretisch fundierten Vorträgen darzustellen und Diskussionen im Plenum zu moderieren, - können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 25 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, bestehend aus einem 15-30minütigen Referat und einer Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 20-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-

Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MSMPUV100: Public Policy		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Policy-Analyse und Governanceforschung, - können zwischen Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von Policy-Making und Implementation auf verschiedenen Ebenen Vergleiche ziehen und Zusammenhänge der politischen Steuerung sowie Handlungsrestriktionen und Gestaltungsspielräume, sind in der Lage Policy-Wandel, Policy-Learning sowie die Diffusion und den Transfer von Politiken zwischen den nationalen Regierungs- und Verwaltungssystemen, insbesondere im Zusammenhang mit Europäisierungsphänomenen, zu bewerten und theoretisch zu erklären, - erwerben differenziertes und vertieftes Wissen über ausgewählte Politikfelder und sind in der Lage, Vergleiche verschiedener Politikfelder oder einzelner Politikfelder in verschiedenen politischen Systemen unter Berücksichtigung supranationaler Regulierungsregime vorzunehmen, - können kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MSMPUV200: Government, Governance, Organisation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit Theorien der Organisations- und Verwaltungsforschung sowie mit neueren Theorien zu (Multi-Level-) und vernetzter Governance gut vertraut, können diesbezügliche historische Bezüge herstellen, die einzelnen Ansätze kritisch reflektieren und auf spezifische empirische Fälle anwenden, - sind in der Lage, unterschiedliche Regierungs-, Steuerungs- und Governance-Formen theoretisch zu reflektieren und in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und Funktionsweisen (vergleichend) einzuordnen, - können die unterschiedlichen Akteure, Institutionen, Steuerungs- und Governance-Formen in politisch-administrativen Systemen (auch in deren internationalen Bezügen) vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - können die Ursachen, Formen und Folgen von Regierungs- und Governance-Reformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland, Europa, sowie ausgewählten OECD und nicht-OECD Ländern sowie internationalen Organisationen zusammenfassen und bewerten, - sind mit Ansätzen internationaler Verwaltungen vertraut, die nationale Regierungs- und Governance-Reformen in Drittländern und in Netzwerken unterstützen, - sind in der Lage, theoretisch reflektierte, strukturierte und medien-gestützte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen, - erwerben die Fähigkeit Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren und vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden, - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs-begleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (75 %) Soziologie (25 %)		

MSMPUV300: Public Administration		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen, Funktionsweise und Reformentwicklung der öffentlichen Verwaltung aus nationaler und vergleichender Perspektive, - verfügen über Kenntnisse der Verwaltungs- und Organisationsforschung und können diese anwenden, - sind in der Lage, nationale Verwaltungssysteme in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und in den europäischen Kontext einzuordnen, - können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems in Deutschland mit anderen Ländern vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - analysieren Politik- und Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und Europa, - können die Ursachen und Ergebnisse der Reformen zusammenfassen und bewerten, - die Studierenden kennen die Funktionsbedingungen moderner öffentlicher Verwaltung, - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Kernansätze sowie Rahmenbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, - haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Public Management Theorie und Forschung auf praktische Anwendungssituationen zu übertragen, sie sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (75 %) Wirtschaftswissenschaften (25 %)		

MSMVWL700: Advanced Economic Studies		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik - Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik - Umweltökonomie oder internationale Besteuerung - Labour Economics - Dynamische Makroökonomie - Stadt- und Regionalökonomie - Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik - Energy Economics - Microeconomics - kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen, - vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Siehe Modulteilprüfungen unten. Die Modulteilprüfungen werden im Rahmen der jeweils zugeordneten Lehrveranstaltung abgelegt. Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Fortgeschrittenenübung oder Seminar (Seminar oder Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets (10-15 Seiten) oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MPMPUV100: Praktikumsmodul	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert.</p> <p><i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. <p>Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.</p> <p><i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.</p> <p><i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen.</p>

	<p>Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p><i>Anerkennung/Teilenerkennung von Leistungen als Praktikum</i> Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Das Praktikumsmodul umfasst 12 LP (360 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 300 Arbeitsstunden auf acht Wochen zu verteilen.</p>
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten.</p> <p><i>Der Bericht umfasst</i></p> <p>A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. <p>B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. <p>Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.</p> <p><i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. <p>Das Praktikum wird nicht benotet. Praktikumsbericht, mindestens acht A4-Seiten, unbenotet</p>

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MPMPUV200: Praktikumsmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert.</p> <p><i>Ziele und Einsatzbereiche</i> Das Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> - soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen, - soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, - kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden, - soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. <p>Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.</p> <p><i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.</p>	

	<p><i>Durchführung</i></p> <p>Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen.</p> <p>Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p>Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p><i>Anerkennung/Teilanerkennung von Leistungen als Praktikum</i></p> <p>Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i></p> <p>Das Praktikumsmodul umfasst 9 LP (270 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 210 Arbeitsstunden auf fünf bis sechs Wochen zu verteilen.</p>
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten.</p> <p><i>Der Bericht umfasst</i></p> <p>A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in, - Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers, - Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. <p>B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums, - Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, - Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen, - Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, - Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative), - Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen, - Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. <p>Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.</p>

	<p><i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. <p>Das Praktikum wird nicht benotet. Praktikumsbericht, mindestens acht A4-Seiten, unbenotet</p>		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) Für den Abschluss des Moduls	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit:	Politik/Verwaltung		

MVMPUV300: Advanced Political Studies II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden wählen unter dem Dach „Advanced Political Studies II“ Seminare selbständig aus den Teilbereichen politisches System der Bundesrepublik, normative und konstruktive politische Theorie, empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft sowie internationale Politik und internationale Organisationen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, politische und verwaltungswissenschaftliche Problemstellungen eigenständig unter Rückgriff auf einschlägige politikwissenschaftliche Theorien (wie z. B. aus dem Bereich der Demokratie-, Konflikt-, Transformations-, Integrations-, Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung, Empirische Sozial- und Politikforschung) zu erklären und zu beurteilen, - können selbständig Studien unter Zuhilfenahme einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden anfertigen, um einzelne politische Teilaspekte zu vergleichen, typologisieren und kontextualisieren, - kennen die grundlegenden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Akteure von politischen Systemen sowie zentralen Politikfeldern einschließlich ihrer internationalen und europäischen Dimension – auch in der Vergleichsdimension demokratische versus autoritäre Systeme, - können aktuelle soziale und politische Fragen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen, - sind in der Lage, ausgewählte Themenkomplexe in strukturierten und theoretisch fundierten Vorträgen darzustellen und Diskussionen im Plenum zu moderieren, 	

	- können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 20 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprfung, bestehend aus einem 15-30minütigen Referat und einer Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 15-seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2 SWS oder 4 SWS	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MAMPUV100: Auslandsmodul II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. <p>Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Politik- und Verwaltungswissenschaft, - vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft (wie z.B. Internationale Politik, Politische Theorie, Regierungssysteme, Vergleichende Politikwissenschaft oder Verwaltungswissenschaft), - werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Politik- und Verwaltungswissenschaft vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren. <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung

MAMVER100: Auslandsmodul II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. <p>Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre verwaltungswissenschaftlichen, soziologischen, rechtswissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, - werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente. <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehreinheit:	Politik/Verwaltung

MAMPUV200: Auslandsmodul I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. <p>Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Politik- und Verwaltungswissenschaft, - vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft (wie z.B. Internationale Politik, Politische Theorie, Regierungssysteme, Vergleichende Politikwissenschaft oder Verwaltungswissenschaft), - werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Politik- und Verwaltungswissenschaft vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren. <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MKOPUV100: Master-Kolloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ein eigenes problemorientiertes Forschungsdesign für eine politik- oder verwaltungswissenschaftliche Masterarbeit entwickeln und im Kolloquium präsentieren und diskutieren, - können als Teil des eigenen Forschungsdesigns eine Fragestellung selbständig erarbeiten sowie theoriegeleitete Hypothesen entwickeln und begründen, - können mit Blick auf die formulierte Fragestellung die Auswahl geeigneter theoretischer und methodischer Ansätze der Politikwissenschaft begründen und kritisch reflektieren, - kennen die grundlegenden Schritte und Bestandteile der Arbeitsplanung für eine Masterarbeit einschließlich der entsprechenden Arbeitstechniken, - sind mit den Kriterien zur formalen und sprachlichen Gestaltung einer Masterarbeit vertraut. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Präsentation und Exposé, Präsentation eines eigenen Forschungsdesigns im Kolloquium (ca. 20 Minuten) und Abfassung eines schriftlichen Exposés zur eigenen Masterarbeit (max. 7 Seiten), unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird empfohlen, das Modul im 4. Semester zu belegen.		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

MWMWIF100: Electronic Government – Grundlagen, Anwendungen, Herausforderungen und Lösungsansätze		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Definitionen und Ausprägungen von Electronic Government, ihre Anwendung auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie Prinzipien der Konzeption, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Government-Anwendungen, - können eigenständig die Einsatzmöglichkeiten von Electronic Government als Beitrag zur Erreichung politischer und administrativer Ziele, die Herausforderungen und Grenzen beurteilen, - sind in der Lage, die Perspektiven der verschiedenen Disziplinen, die mit EGovernment in Verbindung stehen, zu berücksichtigen und zu integrieren, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten, - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen, - verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	270			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	V: 2 / Ü: 2	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Seminar (Seminar)	2	1) Referat	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung/Übung einmal jährlich (im SoSe); Seminar jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MWMBWL100: Management im öffentlichen Sektor		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Managementfeldern im öffentlichen Sektor, - haben die Fähigkeit, aus der Theorie und bisherigen Forschung fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten, - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten und Beratungsprojekten heranziehen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, (bestehend aus einer Seminararbeit (12 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%]) Seminararbeit, 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (30 Min.)	-	-
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (30 Min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester wird mindestens ein Seminar angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-B-100: Advanced Microeconomics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie und den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet, - beherrschen die Methoden zur theoretischen Analyse von Entscheidungssituationen bei Unsicherheit und Risiko und von Institutionen, die eine Diversifikation von Risiken erlauben, - können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig mit Hilfe des mikroökonomischen Instrumentariums bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - sind in der Lage, mit Fachvertretern über aktuelle Problemstellungen auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren, - können fundierte Kritik äußern und Standpunkte verteidigen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbeitung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-B-200: Advanced Macroeconomics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der dynamischen makroökonomischen Theorie und den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer makroökonomischer Modelle, - können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig mit Hilfe makroökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbeitung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-B-300: Advanced Microeconomics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit empirische Zusammenhänge zu erkennen und zu berechnen, - kennen und verstehen die wichtigsten mikroökonomischen Schätzverfahren, wie u.a. das multiple Regressionsmodell, Instrumentenvariablen-Schätzer, Schätzer für binäre abhängige Variablen, - wissen wie die gelernten Modelle anzuwenden sind, - haben die Fähigkeit komplexe empirische Fragestellungen zu verstehen, einzuordnen und zu bearbeiten, - können mit Hilfe des Softwareprogramms Stata Datensätze auswerten und die gelernte Theorie praktisch anwenden. <p>Lehrsprache: Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbeitung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-100: Political Economics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Ökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse politökonomischer Modelle, - können aktuelle politökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - können Probleme aus dem Bereich der politischen Ökonomie eigenständig bearbeiten und lösen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-200: Urban and Regional Economics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Stadt- und Regionalökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse stadt- bzw. regionalökonomischer Modelle, - können aktuelle stadt- und regionalökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - können Probleme aus dem Bereich der Stadt- und Regionalökonomie eigenständig bearbeiten und lösen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-300: Growth and Distribution		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Wachstums- und Verteilungstheorie sowie der Ressourcenökonomik und den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten, - lernen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer ökonomischer Modelle kennen, - können aktuelle wachstums- und verteilungspolitische Fragestellungen und auch Fragestellungen aus dem Bereich der Ressourcenökonomik mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer ökonomischer Modelle und können diese eigenständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten

Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-400: International Political Economics			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik, sowie der Institutionen der Weltwirtschaft, - sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte aus dem Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen mit Hilfe theoretischer und empirischer Methoden zu analysieren, - können theoretische Modelle und wirtschaftspolitische Maßnahmen auf ihre Stichhaltigkeit und Realisierbarkeit überprüfen und wirtschaftspolitische Empfehlungen erarbeiten, - sind fähig, die Ergebnisse eigenständiger Forschung fachkundig zu präsentieren, - lernen Korreferate zu halten, in denen andere Fachvorträge in kritischer und ergänzender Weise kommentiert werden. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Seminar (Seminar)	2	-	-	Portfolioprüfung (20minütiger Vortrag/ Korreferat [25%] mit 12-15seitiger Hausarbeit [75%])
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-500: Development Economics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik, sowie der Institutionen und Organisationen der Entwicklungspolitik, - sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte aus dem Bereich der Entwicklungstheorie – und Politik mit Hilfe theoretischer und empirischer Methoden zu analysieren, - können theoretische Modelle und entwicklungspolitische Maßnahmen auf ihre Stichhaltigkeit und Realisierbarkeit überprüfen und entwicklungspolitische Empfehlungen erarbeiten, - sind fähig, die Ergebnisse eigenständiger Forschung fachkundig zu präsentieren, - lernen Korreferate zu halten, in denen andere Fachvorträge in kritischer und ergänzender Weise kommentiert werden. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Seminar (Seminar)	2	-	-	Portfolioprüfung (20minütiger Vortrag/ Korreferat [25%] mit 12-15seitiger Hausarbeit [75%])
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung im WiSe und Seminar im SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-S-600: Public Policy Evaluation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen empirische Methoden um Politikmaßnahmen zu evaluieren, - kennen verschiedene experimentelle und nicht-experimentelle Schätzverfahren und deren zugrunde liegenden Modellannahmen, z.B. Matching und Difference-in-Differences, - besitzen vertiefende Kenntnisse der Statistiksoftware Stata, - haben die Fähigkeit die gelernte Theorie auf reale Problemstellungen anzuwenden, - können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren. <p>Lehrsprache: Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Portfolioprfung (20minütiger mündlicher Vortrag 25%] mit 15 bis 20seitiger schriftlicher Ausarbeitung [75%])
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss von Modul MA-B-300 Microeconomics wird empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MA-S-700: Applied Microeconomics		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie und überblicken den aktuellen Forschungsstand in wichtigen Teilgebieten, - beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse mikroökonomischer Fragestellungen, - können aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Mikroökonomik mit Hilfe ökonomischer Theorien eigenständig bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur, 90 Minuten
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-110: Economic Studies I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik - Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik - Umweltökonomie oder internationale Besteuerung - Labour Economics - Dynamische Makroökonomie - kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen - vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend		

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung oder Seminar oder Fortgeschrittenenübung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von max. 120 Minuten oder eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-20 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-120: Economic Studies II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Stadt- und Regionalökonomie - Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik - Energy Economics - Microeconomics - kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen, - vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Vorlesung oder Seminar oder Fortgeschrittenenübung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von max. 120 Minuten oder eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-20 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-210: Advanced Course in Economics I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Methoden- und Fachkenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Political Economics - Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik - Applied Econometrics - Topics in Empirical Economics) - Applied Microeconomics - können unter Rückgriff auf Methoden und Theorien komplexe theoretische Zusammenhänge oder praktische Problemstellungen analysieren und eigenständig Lösungen entwickeln, - sind in der Lage, theoretische und empirische Modelle zu verbinden, - verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig in wirtschaftswissenschaftliche Themen einzuarbeiten und sich mit dem aktuellen Forschungsstand vertraut zu machen, - können Vorträge/Korreferate halten und wissenschaftlich fundiert argumentieren, - sind in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und Forschungsergebnisse schriftlich darzustellen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, Portfolioprüfung (20minütiges Referat [25%] mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten [75%])			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Es wird dringend empfohlen, vorab das dazugehörige Modul aus dem Spezialisierungsbereich absolviert zu haben oder aber die dazugehörige Vorlesung zu belegen.
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MA-W-220: Advanced Course in Economics II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Methoden- und Fachkenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre, wie z.B. - Urban and Regional Economics - Applied Econometrics - Topics in Empirical Economics - Energy Economics - können unter Rückgriff auf Methoden und Theorien komplexe theoretische Zusammenhänge oder praktische Problemstellungen analysieren und eigenständig Lösungen entwickeln, - sind in der Lage, theoretische und empirische Modelle zu verbinden, - verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig in wirtschaftswissenschaftliche Themen einzuarbeiten und sich mit dem aktuellen Forschungsstand vertraut zu machen, - können Vorträge/Korreferate halten und wissenschaftlich fundiert argumentieren, - sind in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und Forschungsergebnisse schriftlich darzustellen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, Portfolioprüfung (20minütiges Referat [25%] mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten [75%])			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird dringend empfohlen, das dazugehörige Modul aus dem Spezialisierungsbereich absolviert zu haben oder aber die dazugehörige Vorlesung zu belegen.		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MA-W-300: Cross Disciplinary Studies		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Nachbardisziplinen der Volkswirtschaftslehre, - können die im Masterbereich erworbenen Methodenkenntnisse auf Fragestellungen aus Nachbardisziplinen anwenden, - sind in der Lage, Methoden aus Nachbardisziplinen auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden, - können einen fachlich fundierten Vortrag halten und auf kritische Fragen souverän antworten, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichem Niveau diskutieren und unter Rückgriff auf Erkenntnisse der Volkswirtschaftslehre gemeinsam Lösungen entwickeln. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	-	-	Klausur im Umfang von max. 120 Minuten oder eine schriftliche Ausarbeitung 12-20 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:	mindestens einmal jährlich			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheiten:	Wirtschaftswissenschaften (70 %) Politik/Verwaltung (20 %) Soziologie (5 %) Mathematik (5 %)			

MA-F-100: Research Colloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können wissenschaftliche Arbeiten zu spezifischen ökonomischen Fragestellungen eigenständig bearbeiten, - sind in der Lage, ein Forschungsdesign zu erstellen, ihr Forschungsvorhaben zu strukturieren und einen Arbeitsplan zu entwickeln, - können ihr Forschungsvorhaben überzeugend präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen, - sind in der Lage, zur Lösung der Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Referat, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Forschungskolloquium soll parallel zur Erstellung der Masterarbeit besucht werden. Daher wird den Studierenden dringend empfohlen, sich rechtzeitig zur Masterarbeit anzumelden. Gemäß § 7 kann sich zur Masterarbeit anmelden, wer mindestens 90 LP in seinem Studium erreicht hat.			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MWMSOZ10: Angewandte empirische Sozialforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Rahmen dieses Modul werden regelmäßig Seminare zu drei Themenbereichen angeboten, aus denen sich die Studierenden zwei Themen auswählen können. Die Themengebiete umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezielle Datenanalyseverfahren (z.B. Panelregression, HLM, SEM, Sequenzanalyse), - Replikation empirischer Studien aus einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse), - Anwendung der Methoden der empirischen Sozialforschung in einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse). <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können inhaltliche Fragestellungen selbständig mit den Methoden der empirischen Sozialforschung beantworten, - können veröffentlichte empirische Studien mit anderen Daten replizieren, - beherrschen mindestens ein spezielles Datenanalyseverfahren, - kennen fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung für ein inhaltliches Spezialgebiet der Soziologie, - können die methodische Qualität veröffentlichter Studien beurteilen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	Bearbeitung von Hausaufgaben <i>oder</i> Referat (ca. 15-20 Minuten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	Bearbeitung von Hausaufgaben <i>oder</i> Referat (ca. 15-20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Seminare werden in jedem Semester angeboten			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Der Abschluss des Moduls Methoden der empirischen Sozialforschung (M.PM.SOZ1) wird dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:	Soziologie			

MWMSOZ41: Geschlechtersozologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind theoretische Erkenntnisse über Prozesse sozialer Differenzierung und Klassifizierung insbesondere in Hinsicht auf Geschlecht. Dabei geht es um die Verankerung von Teilungsdimensionen und ihre soziale Gestalt (Geschlechterverhältnisse) auf verschiedenen sozialen Ebenen und in verschiedenen sozialen Feldern, gesellschaftlichen Teilsystemen bzw. Handlungskontexten (Wirtschaft, Politik, Recht usw.).</p> <p>Das Modul zielt auf theoretische und empirische Kenntnisse zum Verständnis und zur Erforschung der sozialen Relevanz der Kategorie Geschlecht und des Geschlechterverhältnisses in Gegenwartsgesellschaften:</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse forschungsrelevanter Fragen und Perspektiven im Hinblick auf geschlechtersozilogische Problemfelder, - stellt diese Fragen in den Zusammenhang weiterer soziologischer Kernfragen, - vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf das Zusammenspiel und die Verschränkung von geschlechtlichen Differenzierungsprozessen mit weiteren Teilungsdimensionen, - vermittelt vertiefte Kenntnisse der spezifischen Dynamik der Sozialebenen (Interaktion, Gruppe, Institution, Organisation, (Welt-)Gesellschaft) für die Erzeugung, Stabilisierung und den Wandel geschlechtlicher Differenzierungsprozesse, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Sozialebenen und institutionellen Strukturen für das Verständnis der Geschlechterverhältnisse. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein analytisches Verständnis der kontextabhängigen sozialen Relevanz geschlechtlicher Differenzierungsprozesse unter besonderen Kontextbedingungen, - sind dazu in der Lage, geschlechtliche Differenzierungsprozesse analytisch auf andere Teilungsdimensionen zu beziehen und die resultierenden Spannungsverhältnisse zu reflektieren, - sind dazu in der Lage, Beharrung und Wandel der Geschlechterverhältnisse in einer historisch-soziologischen Perspektive zu erkennen und zu gewichten, - haben vertiefte theoretische Grundlagen der internationalen geschlechtersozilogischen Forschungsdiskussion, - verfügen über ein systematisches Verständnis der Mehrschichtigkeit und Komplexität von Geschlechterverhältnissen unter subnationalen, nationalen, transnationalen und globalen Bedingungen, - haben die analytisch-methodische Kompetenz, ihre Erkenntnisse eigenständig auf Problemfelder an der Schnittstelle zur soziologischen Theorie und zur Organisationssoziologie zu beziehen, - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen. 	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) <i>oder</i> 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) <i>oder</i> 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ42: Institutionen, Wissen, sozialer Wandel		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind theoretische Erkenntnisse über das Zusammenspiel sozialer Differenzierungen in Hinsicht auf ihre Einbettung in Institutionen und in Wissensbestände, sowie auf ihren sozialen Wandel. Wissenssoziologisch liegt der Fokus auf den institutionellen Bedingungen und Ausprägungen von Differenzierungsprozessen. Dabei geht es um verschiedene Differenzierungsdimensionen (Geschlecht, Ethnizität, Klasse, Nation u.a.), um ihre institutionelle Verankerung in spezifischen Bedeutungs- und Wissenssystemen und Handlungsprogrammen. Zur empirischen Analyse werden verschiedene institutionalistische Konzepte (historisch-institutionalistisch, wissenssoziologisch, organisational, world polity usw.) herangezogen. Das Modul zielt auf theoretische und empirische Kenntnisse zum Verständnis und zur Erforschung von Institutionen und Wissen im sozialen Wandel.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse theoretischer und forschungsrelevanter Fragen und Perspektiven im Hinblick auf Institutionen und Wissen, - stellt Fragen zum Wandel von Institutionen und Wissensbeständen in den Zusammenhang der Veränderung der Grenzen und Horizonte von transnationalen und globalen Prozessen, - vermittelt vertiefte Kenntnisse der spezifischen Dynamik der Sozial-ebenen, insbesondere der Organisationsebene, für die Erzeugung und Stabilisierung von Wissensbeständen, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit institutionellen Strukturen und Prozessen für das Verständnis des historisch-soziologischen Wandels der Geschlechterverhältnisse, - bietet theoretisch angeleitete Analysen an der Schnittstelle zur Organisations-, Politischen und Wissenssoziologie. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein analytisches Verständnis von der Relevanz der Institutionalisierung und der Wissensbestände für den Wandel des Geschlechterverhältnisses, - haben vertiefte theoretische Grundlagen der internationalen geschlechtersoziologischen und institutionalistischen Forschungsdiskussion, - sind in der Lage, Umbrüche im Geschlechterverhältnis in verschiedenen institutionellen Kontexten zu erkennen, zu gewichten und daraus Forschungsfragen zu generieren, - verfügen über ein systematisches Verständnis der Mehrschichtigkeit und Komplexität sozialen Wandels unter subnationalen, nationalen, transnationalen und globalen Bedingungen in einem institutionalistischen Erklärungsrahmen, - haben die analytisch-methodische Kompetenz, ihre Erkenntnisse eigenständig auf Problemfelder an der Schnittstelle von Geschlechtersoziologie und Organisations-, Politischen und Wissenssoziologie zu beziehen, - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen. 	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Schriftliche Ausarbeitung, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ30: Jugend, Familie, Bildung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im <i>jugendsoziologischen Schwerpunkt</i> richten sich die Inhalte des Moduls auf deviantes Verhalten, Jugendgewalt, politischen Extremismus, Zukunftserwartungen, Vorurteile, Werte und Partizipationsmöglichkeiten. Der <i>familiensoziologische Schwerpunkt</i> fokussiert inhaltlich auf Familien in Transitionen (beispielweise Erstelternschaft, Trennung/Scheidung), Partnerschaft- und Generationsbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen sowie auf die Grundlagen von Familienpolitik und Familienförderung. Im Zentrum des <i>bildungssoziologischen Schwerpunkts</i> steht die Frage, inwieweit Bildungssysteme soziale Ungleichheit reproduzieren. Unter Zugrundelegung aktueller soziologischer Erklärungsansätze sowie einer Risiko- und Schutzfaktorenperspektive werden empirische Studien vorgestellt und diskutiert, die aktuelle Forschungsfragen zu den genannten Themenbereichen eingehender untersuchen.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt einen systematischen Überblick und fundierte Kenntnisse über theoretisch-konzeptionelle und methodische Herangehensweisen der Jugend-, Familien- und Bildungsforschung, - vermittelt die Kompetenz, Forschungsfragestellungen abzuleiten und Forschungsergebnisse kritisch mit Blick auf Erkenntnisgewinn und -reichweite zu würdigen, - vermittelt forschungsmethodische Grundlagen – von erkenntnistheoretischen Ansätzen über ausgewählte empirische Erhebungsverfahren bis hin zu Fragen der Verwertung von Forschungsergebnissen, - vermittelt empirisch fundierte Kenntnisse zur gesellschaftlichen Determination von Jugend, Familie und Bildung, - vermittelt ein Verständnis für die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf das Zusammenleben in Familien und auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die grundlegenden theoretischen Konzepte der soziologischen Jugend-, Familien- und Bildungsforschung zu erklären und kritisch zu reflektieren, - werden befähigt, unter Zugrundelegung zentraler Diskurse der aktuellen Jugend-, Familien- und Bildungssoziologie eigenständig Forschungsfragestellungen zu entwickeln und zu formulieren, - können den Forschungsstand zu einem Gegenstand der Jugend-, Familien- und Bildungssoziologie recherchieren und zusammenfassend schriftlich darstellen, - verfügen über forschungsmethodische Kenntnisse und können drauf aufbauend angemessene Erhebungsdesigns ableiten und - sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Forschungsliteratur zu analysieren, ihre diesbezügliche Position darzustellen und dazu geeignete Präsentationsmedien einzusetzen sowie eine thematisch einschlägige Diskussion zu moderieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (25 Minuten) 2) Handout <i>oder</i> 1 Essay (ca. 5 Seiten) <i>oder</i> 1 Protokoll (ca. 3 Seiten) und 1Thesenpapier (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (25 Minuten) 2) Handout <i>oder</i> 1 Essay (ca. 5 Seiten) <i>oder</i> 1 Protokoll (ca. 3 Seiten) und 1Thesenpapier (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung und Seminare werden in jedem Semester angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Soziologie		

MPMSOZ30: Lehrforschungsprojekt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt fundierte Kenntnisse in forschungspraktischer Perspektive. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung über soziologische Gegenstandsbereiche und spezifische Forschungsfelder der Soziologie sowie der Kompetenzerwerb im Hinblick auf komplexe forschungspraktische Fragen und Probleme, die fundierte Kenntnis wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Arbeitstechniken im Zusammenhang mit konkreten forschungspraktischen Fragen sowie ein geschärftes methodologisches Verständnis am Beispiel konkreter Forschungsprojekte.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben analytische und forschungspraktische Fertigkeiten mit berufsperspektivischer Relevanz, - gewinnen ein forschungsbezogenes Verständnis von komplexen Arbeitsabläufen und Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Praxis, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte in konkrete Problemstellungen und Forschungsfragen zu übersetzen, diese kritisch zu reflektieren und planvoll in ein Forschungsprogramm zu kanalisieren, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte in konkrete Problemstellungen und Forschungsfragen zu übersetzen, diese kritisch zu reflektieren und planvoll in ein Forschungsprogramm zu kanalisieren, - können ihre quantitativen und qualitativen methodischen Kenntnisse projektbezogen in allen Phasen sozialwissenschaftlicher Forschungsprozesse (Konzeption von Forschungsdesigns, Datenerhebung, Datenanalyse, Abschlussbericht) umsetzen, - sind in der Lage, ihre Forschungsergebnisse in angemessener Form intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen, - sind in der Lage, auf dieser Grundlage den gesamten Forschungsprozess systematisch anzugehen, sie können das komplexe Verhältnis von soziologischer Theorie und empirischer Forschung kritisch reflektieren und so zu generalisierenden Aussagen gelangen und die Forschungsergebnisse begründen und verteidigen. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Forschungsbericht, ca. 35 Seiten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		450		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	4	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier/Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) 3) 1 Forschungsexposé (5-10 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) und 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Seminare werden in jedem Semester angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Soziologie		

MPMSOZ10: Methoden der empirischen Sozialforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen der deskriptiven Statistik erhalten Studierende des Masterstudiengangs Soziologie mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine „angleichende Wiederholung“ grundlegender Techniken der empirischen Sozialforschung. Darauf aufbauend behandelt das Modul verschiedene Modellvarianten des allgemeinen linearen Modells und deren praktische Umsetzung mit einem Datenanalyseprogramm. Das parallel stattfindende Seminar behandelt grundlegende Untersuchungsdesigns zur Durchführung deskriptiver und kausaler Inferenz.</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse der multiplen linearen Regression (Verwendung kategorialer Kovariaten, Modellierung nicht linearer Beziehungen, Interaktionseffekte, Regressionsdiagnostik), - kennen grundlegende weiterführende Modellvarianten der linearen Regression (z.B. Regressionsmodelle für Paneldaten), - kennen Regressionsmodelle für binäre abhängige Variablen (Logit/Probit), - beherrschen die computergestützte Analyse von Individualdatensätzen, - kennen die grundlegende Konzepte deskriptiver und kausaler Inferenz, - sind in der Lage, das Design und die statistischen Untersuchungsmethoden von veröffentlichten Studien zu bewerten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 60 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	Bearbeitung von Hausaufgaben	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) 2) 1 Referat (20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung wird einmal jährlich (im WiSe) und Seminar wird in jedem Semester angeboten			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehrinheit:	Soziologie			

MWMSOZ52: Organisation und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist das Verhältnis von Organisation und Gesellschaft. Es geht zum einen um Gegenstandsbezogene Problemstellungen zu Organisationen in der modernen Gesellschaft und zum anderen um methodische Herangehensweise an konkrete empirische Fragestellungen. Thematisch geht es um verschiedene Verwaltungs- und Organisationstypen, wie etwa öffentliche Verwaltungen, Institutionen der Bildung und Erziehung, militärische Organisationen, Parteien, Sportvereine, NGOs oder auch internationale Organisationen im Zentrum.</p> <p>Der Fokus richtet sich dabei auf die Analyse der unterschiedlichen Handlungsweisen in Organisationen im Zusammenhang mit deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, etwa für die Entwicklung sozialer Gleichheit oder Ungleichheit, gesellschaftlicher Integration oder Desintegration. Reflektiert werden theoretische Zugänge, methodische Herangehensweisen und empirische Studien.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefendes Wissen über spezifische Typen von Organisationen, Probleme des Handelns in Organisationen und das Wechselverhältnis von Individuum, Organisation und Gesellschaft, - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehrinheit:	Soziologie

MWMSOZ20: Politische Soziologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist die theoretische Reflexion und forschungszentrierte Analyse des Zusammenspiel sozialer und kultureller, politischer und ökonomischer Entwicklungen, aus denen entscheidende gesellschaftliche Problemlagen und Konflikte resultieren. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung der hierbei wirksamen sozialen Prozesse und der entscheidenden Strukturen und gesellschaftlichen Institutionen. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Modul insbesondere, aber nicht ausschließlich, eine Reihe konstitutiver Spannungsverhältnisse moderner Gesellschaften: das Verhältnis von Staat, Ökonomie und Gesellschaft sowie jenes von Gesellschaft und Raum; das Verhältnis von Gewalt und Militär und ihre Bedeutung für soziale Ordnungen und Transformationsprozesse sowie Probleme der Umwelt und Nachhaltigkeit unter gegenwärtigen Bedingungen. Das Modul zielt auf die Befähigung zur theoretischen Reflexion komplexer sozialer Zusammenhänge und gesellschaftspolitisch relevanter Entwicklungen. Der Kompetenzerwerb ist damit auf eine theoretische Fundierung und Reflexion forschungsrelevanter Probleme und Fragen gerichtet, die stets vor dem Hintergrund unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen zu betrachten sind.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse forschungsrelevanter soziologische Fragen und Perspektiven im Hinblick auf Problemfelder einer politischen Soziologie, - vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf soziale und gesellschaftliche Problemlagen hinsichtlich der Dynamiken kapitalistischer Vergesellschaftung, sozialräumlicher Disparitäten, gewaltförmiger historischer Transformationsprozesse sowie Problemen der Umwelt, - vermittelt fundierte Kenntnisse über subnationale, nationale, trans-, supra- und internationale Prozesse sozialen Wandels und den daraus resultierenden Effekten und Konsequenzen, - bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und deren Relevanz für die Analyse sozialräumlicher, politisch-ökonomischer, militärisch-gewaltförmiger sowie umweltsoziologisch relevanter Dynamiken und Prozesse, - bietet theoretisch angeleitete Analysen gesellschaftlichen sozialen Wandels und gesellschaftlicher Probleme in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen ein theoretisch fundiertes Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge von sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen in Gegenwartsgesellschaften, - sind in der Lage, interessierende Sachverhalte im Hinblick auf Probleme der politischen Ökonomie, des Verhältnisses von Gewalt, Militär und Gesellschaft, ökologischer Gefährdungslagen sowie zentraler Prozesse der Generierung sozialräumlicher Disparitäten theoretisch fundiert zu reflektieren und daraus relevante Forschungsfragen zu generieren, - sind in der Lage, Dynamiken und Prozesse in diesen Bereichen intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen, - können auf der Grundlage theoretischer Reflexion die Dynamiken gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Entwicklungen sowie die zentralen Konflikte moderner Gesellschaften analysieren und methodisch in angemessener Form bearbeiten, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein systematisches Verständnis und die theoretische Fähigkeit, das komplexe Zusammenspiel einer Vielfalt von Akteuren, Netzwerken oder Institutionen in den thematischen Schwerpunktbereichen des Moduls kritisch zu reflektieren und zu generalisierenden Aussagen zu gelangen, - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ62: Soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit und Integration		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Den Inhalt des Moduls bilden theoretische Erkenntnisse und Modelle zur Analyse sozialer Differenzierungen resp. sozialer Ungleichheiten sowie sozialer Integration sowie ihre empirische Anwendung. Es geht zum einen um die soziologische Reflexion über moderne Prozesse und Formen sozialer Ungleichheit sowie (Nicht-)Teilhabe. Zum anderen geht es um konkrete empirische Erscheinungsformen von sozialer Differenzierung, Ungleichheit und Inklusion bspw. im Bildungs-, Erwerbsarbeits- oder Einkommensbereich, im räumlichen oder Gesundheitsbereich und ihre soziologische Analyse.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse über soziale Ungleichheiten in verschiedenen Gesellschaften und in verschiedenen Teilbereichen wie Bildung, Beruf, Einkommen etc., - vermittelt Kenntnisse über soziale Ungleichheiten zwischen gesellschaftlichen Gruppierungen nach Geschlecht, Ethnie, Region, Alter, Gesundheit etc., - vermittelt theoretische Zugänge zur Analyse von sozialer Integration und Teilhabe, - vermittelt Methoden zur Analyse sozialer Differenzen resp. Ungleichheiten und sozialer Integration. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit, soziale Ungleichheiten im Gesellschafts- und im Zeitvergleich zu erkennen und zu bewerten, - können verschiedene Ansätze und Konzepte zur Analyse sozialer Ungleichheiten selbständig auf nationale und globale Prozesse anwenden, - sind befähigt, ausgewählte Strukturen, Dimensionen, Ursachen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit und sozialer Integration eigenständig zu definieren und zu analysieren, - sind in der Lage, gesellschaftliche und biographische Prozesse aus der Perspektive sozialer Ungleichheit und sozialer Integration zu erfassen, - können soziale und politische Prozesse aus der Ungleichheitsperspektive analysieren. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungsexposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-

Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) 2) 1 Forschungs-exposé oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ61: Sozialstrukturen moderner Gesellschaften		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind klassische und neuere Theorien und Modelle der Sozialstrukturanalyse und ihre theoretische wie empirische Anwendung auf soziale Prozesse, Strukturen und Struktureinheiten in verschiedenen Gesellschaften.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse über klassische und aktuelle Konzepte, Begriffe und Modelle, mit denen soziale Strukturen und soziale Differenzierungen abgebildet werden, - vermittelt methodische Kenntnisse darüber, wie soziale Strukturen, Dimensionen und soziale Differenzierungen analysiert und empirisch erkundet werden, - behandelt Sozialstrukturen im nationalen Kontext und im Gesellschaftsvergleich aus konzeptioneller und empirischer Perspektive, - behandelt sozialen Wandel, Umbrüche und soziale Stabilität aus sozialstruktureller Sicht, - betrachtet sozialstrukturelle Entwicklungen auf der Makro, Meso- und Mikroebene. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Verständnis von sozialen Strukturen im Gesellschafts- und im Zeitvergleich, - können verschiedene Konzepte und Modelle zur Analyse sozialer Strukturen selbständig auf nationale und internationale Prozesse anwenden, - sind befähigt, soziale Strukturen resp. soziale Gruppierungen in Gesellschaftsgefügen eigenständig zu analysieren, - sind befähigt, soziale Strukturen resp. soziale Gruppierungen ausgewählter Gesellschaften zu vergleichen, - sind in der Lage, gesellschaftliche und biographische Prozesse aus der Perspektive sozialer Strukturierungen zu erfassen. 	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20-30 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder diskussionsvorbereitende Fragen (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20-30 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder diskussionsvorbereitende Fragen (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MPMSOZ20: Soziologische Theorie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind klassische und neuere soziologische Theorien sowie methodologische Fragen und Probleme der Soziologie und der Sozialwissenschaften. Dabei handelt es sich einerseits um handlungs-, struktur- und strukturierungstheoretische sowie relationale Ansätze der Soziologie; andererseits um methodologischen Individualismus, Holismus und Relationismus. Von besonderem Interesse sind dabei Grundlagen und Möglichkeiten einer verstehenden und erklärenden Soziologie sowie das Verhältnis von soziologischer Theorie und empirischer Forschung.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt fundierte Kenntnisse zeitgenössischer und aktueller theoretischer Ansätze sowie zentraler Begriffe, Konzepte und Probleme soziologischer Theoriebildung, - vermittelt fundierte Kenntnisse der methodologischen Grundlagen der Soziologie, insbesondere einer erklärenden Soziologie sowie des soziologischen Forschungsprozesses, - vermittelt die Kompetenz, mit Theorien kompetent und kritisch umzugehen und deren Relevanz für empirische Forschung einzuschätzen, - vermittelt Kenntnisse und ein Verständnis soziologischer Zeitdiagnosen sowie die Bedeutung soziologischer Theorie für die empirische Forschung, - vermittelt fundierte Kenntnisse über soziologische Heuristiken und Forschungsfragen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse zeitgenössischer und aktueller theoretischer Ansätze sowie zentraler Begriffe, Konzepte und Probleme soziologischer Theoriebildung, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, mit Theorien kompetent und kritisch umzugehen und deren Relevanz für empirische Forschung einzuschätzen, - verfügen über fundierte Kenntnisse der methodologischen Grundlagen der Soziologie, insbesondere einer erklärenden Soziologie sowie des soziologischen Forschungsprozesses, - verstehen soziologische Zeitdiagnosen und können auf dieser Grundlage aktuelle gesellschaftspolitische Prozesse erklären und kritisch bewerten, - kennen soziologische Heuristiken und können eigenständig Forschungsfragen entwickeln und formulieren, - sind in der Lage, strukturierte, theoretisch angeleitete Vorträge zu halten, Diskussionen zu führen und zu moderieren sowie kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15-20 Minuten) oder 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 2) 1 Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Seminare werden in jedem Semester angeboten		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Soziologie		

MWMSOZ51: Theorien der Organisations- und Verwaltungssoziologie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind klassische und neuere Theorien der Organisations- und Verwaltungssoziologie. Das sind z.B. Auseinandersetzungen mit neueren Organisationstheorien etwa des Neoinstitutionalismus, des Sensemaking, der Systemtheorie oder anderer; problem-, fall- oder typenbezogene Vergleiche zwischen unterschiedlichen theoretischen Herangehensweisen und deren methodologische Implikationen.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse über Organisationen an der disziplinären Schnittstelle von Soziologie, Politik- und Verwaltungswissenschaft, - bietet weiterführenden Einblick in die Denkweisen der Organisationssoziologie und anhand dieser in die Wirkungsweise von Organisationen. <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren, - vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 15 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder 1 schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		In jedem Semester wird mindestens ein Seminar angeboten.		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Soziologie		

NIA-M.11: Colloquium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine Masterarbeit, - verfügen über Techniken der Literaturrecherche und kennen die relevanten Datenbanken, - sind in der Lage eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign zu entwickeln, - besitzen die Fähigkeit, die Ergebnisse des Forschungsprojektes in schriftlicher Form darzustellen, - können ihr Forschungsvorhaben überzeugend präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen, - sind in der Lage, zur Lösung der Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen. 		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Kolloquium, 1 Exposé und mündliche Präsentation des Masterarbeitsvorhabens (ca. 30 min), unbenotet		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
			Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung	

NIA-M.8: Complementary Courses		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul eröffnet die Möglichkeit, weitere Seminare in einem oder zwei der folgenden Bereiche zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - National and Comparative Public Administration - Government, Governance and Organization - Public Policy - Political Sciences - Public Management and E-Government - Law and Administration - Research and Methods <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse in einem oder zwei Teilbereichen um das individuelle Profil in Hinblick auf ihre Interessen und potenzielle Tätigkeitsfelder zu schärfen, - haben die Fähigkeit gelernte Theorien auf reale Problemstellungen anzuwenden, - können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren. 		
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 60-90 Minuten Hausarbeit, 15-20 Seiten		

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		300		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (30 %) Wirtschaftswissenschaften (15 %) Rechtswissenschaften (15 %)		

NIA-M.9: Cross Disciplinary Courses		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul dient dem Erwerb von Kenntnissen in Fachdisziplinen, die den interdisziplinären Charakter der Verwaltungswissenschaften ausmachen. Dabei besteht folgende Wahlmöglichkeit:</p> <p>a) das Belegen von zwei Seminaren außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft (Modul 9),</p> <p>b) das Belegen von einem Seminar außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft und ein Praktikum (Modul 10). Weitere Informationen zum Praktikum sind im folgenden Modul 10 zu finden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Wahl der Seminare frei. Es wird allerdings zum Belegen von Veranstaltungen in den Disziplinen Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften oder Geschichte geraten, da diese Kerndisziplinen verwaltungswissenschaftlicher Forschung darstellen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Nachbardisziplinen der Verwaltungswissenschaft, - können die im Masterbereich erworbenen Methodenkenntnisse auf Fragestellungen aus Nachbardisziplinen anwenden, - können einen fachlich fundierten Vortrag halten und auf kritische Fragen souverän antworten, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichem Niveau diskutieren. 	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 60-90 Minuten Hausarbeit, 15-20 Seiten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (30 %) Wirtschaftswissenschaften (15 %) Rechtswissenschaften (15 %)		

NIA-M.10: Cross Disciplinary Courses and Internship		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul dient dem Erwerb von Kenntnissen in Fachdisziplinen, die den interdisziplinären Charakter der Verwaltungswissenschaften ausmachen. Dabei besteht folgende Wahlmöglichkeit:</p> <p>a) das Belegen von zwei Seminaren außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft (Modul 9),</p> <p>b) das Belegen von einem Seminar außerhalb der Politik- und Verwaltungswissenschaft und ein vierwöchiges Praktikum á 40 Stunden pro Woche zu absolvieren (Modul 10).</p> <p>Die Studierenden sind in der Wahl des Seminars frei. Es wird allerdings zum Belegen von Veranstaltungen in den Disziplinen Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften oder Geschichte geraten, da diese Kerndisziplinen verwaltungswissenschaftlicher Forschung darstellen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Nachbardisziplinen der Verwaltungswissenschaft, - können die im Masterbereich erworbenen Methodenkenntnisse auf Fragestellungen aus Nachbardisziplinen anwenden, - können einen fachlich fundierten Vortrag halten und auf kritische Fragen souverän antworten, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichen Niveau diskutieren. <p>Das Praktikum soll in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Praktikantin/der Praktikant bleibt während des Praktikums immatrikuliert.</p> <p><i>Ziele des Praktikums</i></p> <p>Ziel des Praktikums ist es, fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden mit beruflicher Praxis zu verbinden. Insbesondere soll die Kenntnis komplexer Problemstellungen in der Praxis und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit verwaltungswissenschaftlicher Konzepte gefördert werden. Das Erfassen der Anforderungen und Problemzusammenhänge innerhalb der Praxis soll hierbei im Vordergrund stehen.</p>	

	<p>Die Studierenden können ihr Praktikum im In- und Ausland absolvieren, es sollte durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden. Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.</p> <p><i>Prüfungsausschuss</i> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragten/den Praktikumsbeauftragten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät delegieren. Hierzu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Beratung und Unterstützung der Studierenden vor, während und nach dem Praktikum,- Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens,- Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte und- die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam. <p><i>Durchführung</i> Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht soll in englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten.</p> <p><i>Der Bericht umfasst:</i> A) Ein Deckblatt mit folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none">- Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in,- Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers,- Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage. <p>B) Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums,- Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten,- Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen,- Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums,- Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative),- Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen,
--	---

	<p>- Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung. Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.</p> <p><i>Vergabe von Leistungspunkten</i> Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde, - die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt, - der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Praktikum (Praktikum)	-	-	-	Praktikumsbericht (unbenotet)
Seminar (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	1 Hausarbeit (12-15 Seiten)
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (30 %) Wirtschaftswissenschaften (15 %) Rechtswissenschaften (15 %)		

NIA-M.2: Government, Governance and Organization		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit Theorien der Organisations- und Verwaltungsforschung sowie mit neueren Theorien zu (Multi-Level-) und vernetzter Governance gut vertraut, können diesbezügliche historische Bezüge herstellen, die einzelnen Ansätze kritisch reflektieren und auf spezifische empirische Fälle anwenden, - sind in der Lage, unterschiedliche Regierungs-, Steuerungs- und Governance-Formen theoretisch zu reflektieren und in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und Funktionsweisen (vergleichend) einzuordnen, - können die unterschiedlichen Akteure, Institutionen, Steuerungs- und Governance-Formen in politisch-administrativen Systemen (auch in deren internationalen Bezügen) vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - können die Ursachen, Formen und Folgen von Regierungs- und Governance-Reformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland, Europa, sowie ausgewählten OECD und nicht-OECD Ländern sowie internationalen Organisationen zusammenfassen und bewerten, - sind mit Ansätzen internationaler Verwaltungen vertraut, die nationale Regierungs- und Governance-Reformen in Drittländern und in Netzwerken unterstützen, - sind in der Lage, theoretisch reflektierte, strukturierte und medien-gestützte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen, - erwerben die Fähigkeit Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren und vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden, - können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	360			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs-begleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Politik/Verwaltung (75 %) Soziologie (25 %)		

NIA-M.6: Law and Administration		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>In diesem Modul werden Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltungsarbeit im nationalen und übernationalen Kontext vermittelt. Zum einen sollen die Studierenden die Grundstrukturen des deutschen Verwaltungsrechts erfassen. Zum anderen soll vor allem die Europäisierung des Verwaltungsrechts im Zentrum des Interesses stehen. Dabei geht es insbesondere um die Anforderungen an den Vollzug von Unionsrecht durch die Mitgliedstaaten und um Elemente eines in der Entwicklung befindlichen Unionsverwaltungsrechts. Aspekte der Verwaltungsrechtsverglei- chung können das Themenspektrum abrunden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können nach Abschluss des Moduls die Grundzüge des deutschen und europäischen Verwaltungsrechts erfassen und Verwaltungsstrukturen im nationalen und europäischen Kontext rechtlich einordnen, - können die verschiedenen Rechtsquellen des Verwaltungsrechts auf- finden und in ihrer Bedeutung für die organisatorischen Erscheinungs- formen von Verwaltung würdigen, - erwerben hierdurch die Kompetenz, administrative Prozesse in ihrer rechtlichen Bedeutung zutreffend einzuschätzen, - können unterschiedliche Fachperspektiven auf ein Themenfeld anwen- den. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, (mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazu- gehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten)) Klausur, 60-90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontakt- zeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbe- gleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Weitere schriftli- che Leistung (ca. 5 Seiten, in der Re- gel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexpo- sé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Rechtswissenschaften		

NIA-M.1: National and Comparative Public Administration		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen, Funktionsweise und Reformentwicklung der öffentlichen Verwaltung aus nationaler und vergleichender Perspektive, - verfügen über Kenntnisse der Verwaltungs- und Organisationsforschung und können diese anwenden, - sind in der Lage, nationale Verwaltungssysteme in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und in den europäischen Kontext einzuordnen, - können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems in Deutschland mit anderen Ländern vergleichen und daraus Schlüsse ziehen, - analysieren Politik- und Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und Europa, - können die Ursachen und Ergebnisse der Reformen zusammenfassen und bewerten, - die Studierenden kennen die Funktionsbedingungen moderner öffentlicher Verwaltung, - sie sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	360			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

NIA-M.4: Political Science		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse der Politikwissenschaft und der politischen Systeme, um Verwaltungsstrukturen und -handeln im politischen Kontext analysieren, erklären und beurteilen zu können.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Methoden der Politikwissenschaft, - kennen die grundlegenden Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von politischen Systemen (Wahlsysteme, Parteiensysteme, Regierungssysteme, Parlamente, Demokratietypen, etc.), - kennen grundlegende theoretische Ansätze und Modelle der modernen Politikwissenschaft und können diese anwenden und kritisch reflektieren, - werden mit wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen von Forschungsprozessen vertraut, - können anspruchsvolle empirische Modelle der Politikwissenschaft verstehen und kritisch diskutieren, - sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Weitere schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten, in der Regel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexposé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

NIA-M.12: Preparation Doctoral Project		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 24		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben selbstständig vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Forschungsfeld erworben, - können Literatur selbstständig recherchieren und verwalten sowie den aktuellen Forschungsstand zu gegebenen Themen zusammenfassend darstellen, - können wissenschaftliche Publikationen und aktuelle Forschungsergebnisse kritisch bewerten und diskutieren, - eigene Fragestellungen methodisch adäquat planen und angemessen präsentieren, - können Probleme bei der Erstellung einer Dissertation beurteilen, - sind in der Lage eine Zeitplanung für ein längerfristiges Promotionsprojekt zu erstellen, - sind in der Lage ihr Promotionsvorhaben vor einer Scientific Community vorzustellen und zu verteidigen. <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden unter Anleitung eines Betreuers ein Exposé für eine mögliche Dissertation entwickelt.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, (Exposé zum Promotionsprojekt (ca. 15 Seiten), mit einer anschließenden Verteidigung des Promotionsprojektes vor einer Scientific Community (ca. 45 min.))			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	690			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Bearbeitung von Aufgaben (ca. 10 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Zulassung zum Fast-Track-Doctoral Stream		
Anbietende Lehreinheit:		Politik/Verwaltung		

NIA-M.5: Public Management and E-Government		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zur betrieblichen Führung und Steuerung von öffentlichen Verwaltungen (Public Management) sowie zu Handlungsoptionen, die durch die Nutzung moderner Informationstechnologien im Bereich politisch-administrativer Wertschöpfungsprozesse eröffnet werden (E-Government).</p> <p>Die Studierenden können aus den angebotenen Kursen im Modul frei wählen: Im Teil Public Management werden ausgewählte Fragestellungen der Steuerung und Führung thematisiert. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen moderne Managementkonzepte und -ansätze zum Themenbereich kennen, - kennen die Besonderheit und Spezifika des Managements im öffentlichen Bereich, - können managementbezogene Problemstellungen analysieren und Lösungsansätze bzw. ergebnisorientierte Verbesserungsoptionen herleiten und begründen. <p>Der Teil Electronic Government umfasst Fragen zur Gestaltung von Strukturen und Prozessen unter Nutzung von Informations- und Kommunikationsmitteln. Dabei geht es neben der technischen und organisationalen Perspektive auch um rechtliche, wirtschaftliche und nutzerbezogene Aspekte. Ziel ist es, Studierende zu einer Problemerkennung und Problembewältigung im Bereich der Anwendungssysteme im öffentlichen Sektor zu bringen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, (mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten))			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Weitere schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten, in der Regel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexposé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

NIA-M.3: Public Policy		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Policy-Analyse und Governanceforschung, - können zwischen Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von Policy-Making und Implementation auf verschiedenen Ebenen Vergleiche ziehen und Zusammenhänge der politischen Steuerung sowie Handlungsrestriktionen und Gestaltungsspielräume bei der Formulierung und Umsetzung öffentlicher Politiken bewerten, - sind in der Lage Policy-Wandel, Policy-Learning sowie die Diffusion und den Transfer von Politiken zwischen den nationalen Regierungs- und Verwaltungssystemen, insbesondere im Zusammenhang mit Europäisierungsphänomenen, zu bewerten und theoretisch zu erklären, - erwerben differenziertes und vertieftes Wissen über ausgewählte Politikfelder und sind in der Lage, Vergleiche verschiedener Politikfelder oder einzelner Politikfelder in verschiedenen politischen Systemen unter Berücksichtigung supranationaler Regulierungsregime vorzunehmen, - können kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	360			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	Mündliche Leistung (ca. 30 min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

NIA-M.7: Research and Methods		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden der Sozial- und Verwaltungswissenschaft. Die in dem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen decken ein breites Spektrum methodischer Verfahren ab und die Studierenden sind aufgefordert, sich innerhalb des angebotenen Themenspektrums nach Maßgabe ihrer Forschungsinteressen zu spezialisieren.</p> <p>Die angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls umfassen folgende Themenbereiche/Lehrveranstaltungen. Aus den angebotenen Lehrveranstaltungen müssen zwei Veranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Applied Regression Analysis Using Stata - Public Policy Evaluation - Research Design - Research Seminars in Public Administration/Public Policy - Qualitative Methods in Social Sciences <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die für sie relevanten Methodenkenntnisse (qualitativ und/oder quantitativ) vertieft, - sind in der Lage, zur Lösung einer Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 60-90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) Mündliche Leistung (ca. 30 min.) 2) Bearbeitung von Aufgaben (ca. 5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheiten:	Politik/Verwaltung (40 %) Soziologie (40 %) Wirtschaftswissenschaften (20 %)			

MFMBWL100: Advanced Research Methods		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Rahmen der Veranstaltung werden moderne multivariate Analysemethoden wie die Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Kausalanalyse, Multidimensionale Skalierung und/oder Conjoint-Analyse vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Betriebswirtschaft diskutiert. In der begleitenden Übung erlernen die Studierenden u. a. die besprochenen Verfahren auf Fallstellungen aus der Praxis anzuwenden und erwerben Kenntnisse im Umgang mit entsprechenden Software-Anbietern.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den wichtigsten multivariaten Analysemethoden vertraut und beherrschen den Umgang mit entsprechender Analysesoftware (Fachkompetenz). Das Potenzial und die Einsatzmöglichkeiten multivariater Methoden zur Lösung praktischer, betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sind den Studierenden bewusst (Praxiskompetenz). Weiterhin zielt die Veranstaltung auf die Anleitung zum analytischen, strukturierten und Problem lösenden Denken ab (Methodenkompetenz). Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Problemstellungen der Marktforschung zu formulieren, ein entsprechendes Untersuchungsdesign aufzustellen und unter Zuhilfenahme des erworbenen Methodenwissens analytisch auszuwerten (Forschungskompetenz).</p> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MAMBWL110: Auslandsmodul I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. <p>Das Modul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und/oder der empirischen Wirtschaftsforschung.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Wissen in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre; kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der BWL (insbesondere Organisationsforschung, Human Resource Management, Leadership, Marketing, Controlling/Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Steuern, Strategic Management, Innovationsmanagement, Entrepreneurship, Public Management, Finanzmanagement, Bankmanagement, Wirtschaftsinformatik, Unternehmensführung und Investition), - beherrschen die grundlegenden Konzepte, Modelle und Theorien der BWL und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen der BWL zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - verfügen über die Fähigkeit, selbständig Fragestellungen zu bearbeiten und empirische Zusammenhänge zu erkennen. <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen.		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
			Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.			

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester (im SoSe und WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MAMBWL120: Auslandsmodul II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, - ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen, - neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen, - sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden, - ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, - internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen. <p>Das Modul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und/oder der empirischen Wirtschaftsforschung.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihr Wissen in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre; kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der BWL (insbesondere Organisationsforschung, Human Resource Management, Leadership, Marketing, Controlling/Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Steuern, Strategic Management, Innovationsmanagement, Entrepreneurship, Public Management, Finanzmanagement, Bankmanagement, Wirtschaftsinformatik, Unternehmensführung und Investition), - beherrschen die grundlegenden Konzepte, Modelle und Theorien der BWL und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen der BWL zu reflektieren und anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - verfügen über die Fähigkeit, selbständig Fragestellungen zu bearbeiten und empirische Zusammenhänge zu erkennen. <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen.	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester (im SoSe und WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL310: Business & Management Studies		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Dieses Modul richtet sich an Studierende, die beabsichtigen, als Nebenhölerin bzw. als Nebenhörer eine Lehrveranstaltung an einer anderen Hochschule zu belegen und Studien- und Prüfungsleistungen außerhalb der Universität Potsdam im Geltungsbereich der Gesetze der Hochschulen der deutschen Bundesländer zu erwerben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in der Managementwissenschaft und erweitern ihr Wissen zu einem bestimmten Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre, - sind in der Lage, erworbene Methoden auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden, - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente, - können unter Rückgriff auf Methoden und Theorien komplexe theoretische Zusammenhänge oder praktische Problemstellungen analysieren und eigenständig Lösungen entwickeln. <p><i>Durchführung</i> Vor Antritt ist beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen einzureichen. Damit die Leistungen anerkannt werden können, ist ein Nachweis über die Zulassung als Nebenhölerin bzw. Nebenhörer zu erbringen. Den Studierenden wird dringend empfohlen, sich bei der jeweiligen Hochschule vorab über die Bedingungen der Nebenhörerschaft zu erkundigen.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p> <p><i>Lehrsprache:</i> Englisch oder Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Inland, die an der Hochschule im Inland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen.	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die beabsichtigen, als Nebenhörerin/Nebenhörer Leistungen an einer anderen Hochschule im Inland zu erwerben. Vorab muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL130: Electronic Government		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Definitionen von Electronic Government, ihre Anwendung auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen sowie Prinzipien der Konstruktion, Weiterentwicklung und Nutzung von E-Government-Anwendungen, - können eigenständig die Einsatzmöglichkeiten von Electronic Government als Beitrag zur Erreichung politischer und administrativer Ziele, die Herausforderungen und Grenzen beurteilen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MMBBWL420: Entrepreneurship		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertieftes Wissen über Theorien und Methoden der Entrepreneurshipforschung erlangt, - verstehen wie Wissen über Entrepreneurship durch empirische Forschung generiert wird und sind in der Lage, die Qualität von publizierten empirischen Studien zu evaluieren, - sind in der Lage, Einblicke aus der Entrepreneurshiptheorie und -praxis anzuwenden, - kennen Instrumente der Entrepreneurshipforschung und -praxis und können diese anwenden (wie z.B. Business Model Canvas, Entrepreneurial Marketing, Design Thinking, Creativity Techniques), - können im Team ein Projekt durchführen und sind in der Lage, die Projektergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form angemessen darzustellen. <p>Lehrsprache: Die Vorlesung und Übungen können teilweise in englischer Sprache stattfinden.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Projektarbeit (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich im SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL230: Human Resource Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über umfangreiches Wissen über die Theorien und Methoden des Personalmanagements und können dieses Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung eigener wissenschaftlicher Studien anwenden, - sind in der Lage, die Qualität von veröffentlichten Studien zum Thema Personalmanagement zu beurteilen und die Stärken und Schwächen dieser Studien richtig einzuschätzen, - haben die Fähigkeit, Wissen aus Theorie und Forschung zum Personalmanagement zur Bewältigung konkreter praktischer Herausforderungen einzusetzen, - erwerben im Rahmen der Gruppenarbeit personale, soziale und methodische Kompetenzen, die sie zur Übernahme von zentralen Aufgaben des Personalmanagements befähigen. <p>Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MABBWL130: Industriegütermarketing		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Industriegütermarketing beschäftigt sich mit der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen an Unternehmen. Quantitativ kommt Industriegütermärkten im Vergleich zu Konsumgütermärkten eine größere Bedeutung zu. Dem auf Konsumgütermärkten erzielten Umsatz liegt ein Vielfaches an vorgelagerten Umsätzen auf Industriegütermärkten zugrunde. Vermarktungsprozesse auf Industriegütermärkten weisen einige generelle Besonderheiten auf. Aufbauend auf diesen Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse werden Konzepte, Tools und Techniken des Managements organisationaler Beschaffungsprozesse diskutiert. Besondere Bedeutung im Rahmen der Veranstaltung kommt dabei der Buying Center Analyse sowie des Geschäftstypenansatzes zu.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Besonderheiten des Industriegütermarketings im Vergleich zum Konsumgütermarketing vertraut und beherrschen die Grundlagen der in der B2B-Forschung bestehenden Konzepte des Organisationalen Beschaffungsverhaltens (Fach- & Forschungskompetenz). Die Studierenden sind in der Lage, Fallstellungen aus dem Industriegütermarketing zu analysieren und mithilfe ihres theoretisch erlernten Fachwissens Problemlösungsvorschläge auszuarbeiten (Praxis- & Methodenkompetenz). Durch die Bearbeitung von Fallstudien in der Gruppe werden die sozialen Kompetenzen der Studierenden geschult und deren „soft skills“ gefördert (Personale und Soziale Kompetenz).</p> <p>Lehrsprache: Die Vorlesung und die Übung finden teilweise in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Fallstudienübung in der Gruppe [25%] (ca. 7 Seiten) und einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten) [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL610: Informations- und Wissensmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Aufgaben des Informationsmanagements, - kennen die Bedeutung des Informationsmanagements und der Beherrschung des Wissens in Politik und Wirtschaft, das in Informationen und Mitarbeitern, aber auch im Strukturkapital steckt und ein wichtiges Entscheidungsmerkmal darstellt, - können ihr Wissen eigenständig in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL310: Innovationen im Asset Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und anwendungsbereite Kenntnisse über einschlägige Theorien, Modelle und Methoden in Asset Allocation, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - methodisch-analytische Kompetenzen. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>		

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Grundlagen Investitionsentscheidung und Kapitalmarkttheorie werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MABBWL410: Innovationsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertieftes Wissen über Theorien und Methoden der Innovationsmanagementforschung erlangt, - verstehen wie Wissen über Innovationsmanagement durch empirische Forschung generiert wird und sind in der Lage die Qualität von publizierten empirischen Studien zu evaluieren, - sind in der Lage, Implikationen aus Innovationsmanagementtheorien und -methoden auf praktische Fälle anzuwenden, - können im Team Fallstudien zum Innovationsmanagement bearbeiten und die Ergebnisse im Plenum präsentieren. <p>Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Projektarbeit (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich im WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL920: Integriertes Controllinginstrumentarium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einzelne Controllinginstrumente konzeptionell gestalten und anwenden, - verstehen die Notwendigkeit des integrierten Einsatzes der Instrumente, - verstehen die Anforderungen der Informationsversorgung und der Planung und Kontrolle als Kriterien des Instrumenteneinsatzes, - sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Aussagefähigkeit von Informationen des externen Rechnungswesens, der Kostenrechnung, der Leistungsrechnung, der Investitionsrechnung und wertorientierter Kalküle kritisch zu würdigen, - verstehen Potenziale der Integration des Instrumentariums, - können den Einsatz der Instrumente zweckmäßig aufeinander abstimmen und gestalten, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu analysieren und entsprechende Beiträge zu beurteilen, - können ihre Kenntnisse zu Controllinginstrumenten sowie deren (integrativen) Anwendungsmöglichkeiten gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen strukturieren, analytisch durchdringen, Problemlösungsalternativen kritisch reflektieren und eigene Gestaltungsvorschläge selbständig und in Teamarbeit entwickeln. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Kenntnisse aus jeweils einer Einführungsveranstaltung in das externe Rechnungswesen, die Kostenrechnung und die Investitionsrechnung werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MEBBWL210: Interdisziplinäre Studien		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in Nachbardisziplinen der Betriebswirtschaftslehre (wie z.B. Verwaltungswissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft oder Politikwissenschaft), - sind in der Lage, Methoden aus Nachbardisziplinen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und Lösungen zu entwickeln, - können mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachdisziplinen auf hohem fachlichen Niveau diskutieren und unter Rückgriff auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisse gemeinsam Lösungen entwickeln. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Klausur, max. 120 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20minütigen Referat mit einer 15-20seitigen Hausarbeit</p> <p>Seminararbeit, 12-20 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210 oder 240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar oder Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder zwei Seminare (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2 oder 4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		mindestens einmal jährlich		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheiten:		<p>Wirtschaftswissenschaften (60 %)</p> <p>Politik/Verwaltung (15 %)</p> <p>Soziologie (15 %)</p> <p>Rechtswissenschaften (10 %)</p>		

MMBBWL320: Internationales Finanzmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse und anwendungsbereites Wissen hinsichtlich des Finanzmanagements internationaler Unternehmen und Banken, - entwickeln durch Case Studies ihre analytische Kompetenz, beispielsweise strukturierte Finanzierungslösungen für internationale Projekte, - haben weitere Fachkompetenzen, insbesondere im Risikomanagement, - haben methodische und strategische Kompetenzen. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagen in Geld und Währung sowie der Unternehmensfinanzierung und Investition werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL820: Internationales Steuerrecht und Steuerbilanzen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das System der Besteuerung wirtschaftlicher Sachverhalte mit Auslandsbezug (grenzüberschreitender Unternehmer-Aktivitäten, Aktivitäten im Ausland, Aktivitäten von Steuerausländern im Inland) und können daraus die Möglichkeiten zur internationalen Steuergestaltung ableiten und selbständig kritisch reflektieren, - sind in der Lage, internationale Standorte hinsichtlich deren steuerlicher Implikationen zu beurteilen, - kennen die Regelungen des Steuerbilanzrechts und sind in der Lage, steuerbilanzielle Wahlrechte zu erkennen, - sind in der Lage, Wahlrechte zur Steueroptimierung gestaltend einzusetzen (Steuerbilanzpolitik), - können Maßnahmen der Steuerbilanzpolitik und deren Wirkungen kritisch reflektieren, - können ihre Kenntnisse zum internationalen Steuerrecht sowie zu Steuerbilanzen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen und Sachverhalte strukturieren, analytisch durchdringen, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 150 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Grundlagenkenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft- Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Steuerverfahrensrechts werden dringend empfohlen.
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MMBBWL210: Leadership		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über umfangreiches Wissen über die Theorien und Methoden der Führungsforschung und können dieses Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung eigener wissenschaftlicher Studien anwenden, - sind in der Lage, die Qualität von veröffentlichten Studien zum Thema Führung zu beurteilen und die Stärken und Schwächen dieser Studien richtig einzuschätzen, - haben die Fähigkeit, Wissen aus der Führungstheorie und -forschung zur Bewältigung konkreter praktischer Herausforderungen einzusetzen, - erwerben im Rahmen der Gruppenarbeit personale, soziale und methodische Kompetenzen, die sie zur Übernahme von Führungsverantwortung in Gruppen befähigen. <p>Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MFSBWL200: Lehrforschungsprojekt/Research Project		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Lehrforschungsprojekt dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p>Das Lehrforschungsprojekt trägt dazu bei, dass die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus einem Masterbereich vertieft und erweitert werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen, - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%]</p> <p>Seminararbeit, ca. 15-20 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrforschungsprojekt/Research Project (Projekt)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	mindestens einmal im Jahr (Modul kann sich über zwei Semester erstrecken)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Es wird dringend empfohlen, vor Belegung des Moduls mindestens ein Modul aus dem dazugehörigen Masterbereich erfolgreich absolviert zu haben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MEBBWL110: Management wissens- und kompetenzintensiver Dienstleistungen in Expertenorganisationen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben profundes Fachwissen bezüglich der Führung und Steuerung wissens- und kompetenzintensiver Expertenorganisationen, - sind imstande, die Theorien und Paradigmen des wissens- und kompetenzbasierten Dienstleistungsmanagements auf konkrete Frage- und Problemstellungen zu applizieren, - vermögen eigenständig relevante Forschungsfragen zu identifizieren und mit den Methoden und Instrumenten des Dienstleistungsmanagements zu bearbeiten, - sind in der Lage, dienstleistungsorientierte Geschäftsmodelle im Kontext der Expertenorganisationen zu reflektieren und zu entwickeln, - verfügen über die Urteilskompetenz, um den Aufbau und die Verteidigung substantieller Wettbewerbsvorteile unter dynamischen und komplexen Umweltbedingungen qualifiziert zu evaluieren, - verfügen über sektorale Fachkompetenzen in relevanten Dienstleistungsbereichen (z.B. Healthcare, Consulting, Accounting, NPO-Services). <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, Bearbeitung einer Kurzfallstudie in deutscher oder englischer Sprache als Teamarbeit (max. 4 Studierende): 15 Powerpoint-Folien, 20-minütiger Vortrag, 10-minütige Gruppendiskussion [40%] und einer dazugehörigen Hausarbeit [60%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Seminar (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL220: Methoden des Managements Betrieblicher Anwendungssysteme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente der Gestaltung von Informations- und Wissensmanagementsystemen, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im betrieblichen Kontext eigenständig zu analysieren und zu modellieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Klausur, 90 Minuten</p> <p>mündliche Prüfung, 20 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	1) 1 Referat (15 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL630: Mobile and Digital Business		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die im Kontext von Mobile + Digital Business verwendet werden, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im Kontext von Mobile + Digital Business eigenständig zu analysieren und methodisch zu evaluieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210 h			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4 SWS	-	Übungsteilnahme (50% der Punkte) oder 1 Referat (15 Minuten) oder 1 schriftliche Ausarbeitung (2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL720: Modernisierung im öffentlichen Sektor		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Fachkenntnisse zu ausgewählten aktuellen Managementfeldern im öffentlichen Sektor, - haben die Fähigkeit, aus der Theorie und bisherigen Forschung fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Klausur, 90 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (12 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%]</p> <p>Seminararbeit, 15 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MEBBWL120: Nachhaltige Strategieberatung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den Trends, Entwicklungen und Marktveränderungen der Unternehmensberatung nicht nur bestens vertraut, sondern können diese auch theorie-geleitet beschreiben und analysieren, - sind in der Lage die tektonischen Verschiebungen und diskontinuierlichen Veränderungen im Beratungssektor differenziert nach Consultingsegmenten, Geschäftsmodellen und Beratungsinnovationen zu reflektieren, - kennen die strategischen und operativen Erfolgsfaktoren der Unternehmensberatung, - sind imstande, die strategischen und operativen Tools und Techniken der Unternehmensberatung auf konkrete Fragestellungen zu applizieren, - erwerben die Urteilskompetenz zur Identifikation und Analyse der intersektoralen Wertmigrationen zwischen dem Beratungssektor und angrenzenden Branchen, - vermögen zwischen Consultingmoden und substanziellen Consultinginnovationen zu differenzieren, - sind imstande professionell Fallstudien im Sinne der Havard Business School Methode zu bearbeiten und vor einem kritischen Auditorium zu präsentieren. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Gruppenpräsentation [40%] (20 Minuten), 15 Powerpoint-Folien plus Diskussion sowie Anfertigung einer dazugehörigen Hausarbeit (Paper) von 15 Seiten [60%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Seminar (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL520: Prüfungsmethodik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Ziele und die Organisation betriebswirtschaftlicher Prüfungsprozesse, - erkennen die damit verbundenen Probleme und können selbständig Lösungen entwickeln, - beherrschen die Methoden und Instrumente der Planung und Steuerung, Durchführung, Dokumentation, Berichterstattung und Überwachung von Prüfungsprozessen, - können die Anwendungsvoraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen alternativer Prüfungstechniken kritisch reflektieren, - sind in der Lage, das prüfungsmethodische Instrumentarium zielgerichtet auf praktische Problemstellungen anzuwenden, insbes. geeignete Prüfungsmethoden anhand ihrer jeweiligen Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen auszuwählen, - können Prüfungsprozesse selbständig planen, durchführen, dokumentieren und überwachen sowie die Ergebnisse zweckgerecht kommunizieren, - können komplexe Problemstellungen in Teamarbeit strukturieren, analytisch durchdringen, lösen und präsentieren, - können in Prüfungsprozessen gewonnene Erkenntnisse gegenüber Dritten fundiert und überzeugend vertreten, - können Konfliktmanagement- und Verhandlungstechniken in Prüfungsprozessen anwenden. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Open- Book-Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, ein Seminarbericht (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminarbericht, ca. 20 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	ein Seminarbericht (ca. 15 Seiten) (nur bei Klausur)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sichere Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss und Konzernrechnungslegung sowie der Corporate Governance werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL710: Public Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Kernansätze sowie Rahmenbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, - haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Public Management Theorie und Forschung auf praktische Anwendungssituationen zu übertragen, - können dieses Wissen in einen interdisziplinären, wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, - lernen Steuerungs- und Performanceprobleme in öffentlichen Organisationen zu bewerten und zu strukturieren sowie Problemlösungsansätze zu erarbeiten. <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (6 Seiten) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%] Seminararbeit, 10 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Seminar (Vorlesung und Seminar)	4	-	mündliche Leistung (ca. 30 min) (wenn nicht Portfolioprüfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MABBWL730: Public Management Projekt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten und Beratungsprojekten heranziehen, - können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten. <p>Beratungsprojekte finden zu verschiedenen Themen statt, bspw. Personalmanagement, Marketing oder auch E-Government-Anwendungen im öffentlichen Sektor.</p> <p>Im Rahmen von Lehrforschungsprojekten werden die methodischen Kenntnisse der Studierenden praxisorientiert vertieft und auf Datensätze angewandt.</p> <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einem Gruppenbericht (12 Seiten pro Person) [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%]</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (15 Seiten [75%] und einer dazugehörigen Präsentation [25%]</p> <p>Seminararbeit, 15 Seiten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL510: Rechnungslegung und Unternehmensanalyse		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die theoretischen Grundlagen der Rechnungslegung und Unternehmensanalyse und verstehen deren Interessenbedingtheit, - erkennen die Verantwortlichkeit der Rechnungslegenden und können diese kritisch reflektieren, - können das bilanzpolitische Instrumentarium und dessen Wirkungen analysieren, - verstehen die Finanzberichterstattung von Unternehmen (insbes. Jahres- und Konzernabschlüsse) und können diese unter Anwendung der Verfahren der Abschluss- und Unternehmensanalyse analysieren und interpretieren, um daraus sachgerechte Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Lage der betreffenden Unternehmen bzw. Konzerne zu ziehen, - sind in der Lage, Verfahren der Unternehmensbewertung kritisch zu würdigen und zu vergleichen, - können ihre Kenntnisse zu Problemstellungen der Rechnungslegung sowie zu Verfahren der Unternehmensanalyse gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen der Rechnungslegung und Unternehmensanalyse selbständig und in Teamarbeit strukturieren, analytisch durchdringen, lösen und präsentieren. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Open-Book-Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sichere Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss, Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL530: Rechnungswesen- und Prüfungsforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die (wissenschafts-)theoretischen Grundlagen der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung, - können Forschungsdesigns und Analysemethoden in der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung kritisch würdigen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze verständig zu lesen und sowohl methodisch als auch inhaltlich kritisch zu würdigen, - verstehen Forschungsbeiträge der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung und können diese sachlich und prägnant präsentieren und diskutieren, - können das Verhalten der Akteure im Rechnungswesen und in Prüfungsprozessen sowie deren Wirkungen auf die beteiligten Personen und Adressaten analysieren und kritisch reflektieren, - können ihre Kenntnisse der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung sowie die Ergebnisse ihrer Beurteilung von Forschungsbeiträgen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen selbständig und in Teamarbeit strukturieren, analytisch durchdringen, lösen und präsentieren. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Open-Book-Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sichere Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss, Konzernrechnungslegung, Internationale Rechnungslegung sowie der Corporate Governance werden dringend empfohlen. Grundlagenkenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MFSBWL110: Research Seminar in Management Science I	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das forschungsorientierte Seminar dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p>Da die forschungsorientierten Seminare zur Vertiefung und Erweiterung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus den gewählten Masterbereichen beitragen sollen, ist aus jedem Masterbereich Research Seminar zu wählen. Zur Wahl stehen:</p> <p>Forschungsorientiertes Seminar „Führung, Organisation und Personalwesen“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe (häufig disziplinübergreifende) Zusammenhänge und Probleme des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung zu erkennen und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu lösen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze auf dem Gebiet der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung kritisch zu lesen und Stellung zu beziehen, - können fachliche Inhalte der Bereiche Rechnungswesen und Prüfung sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Public Management“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigenständig empirische Forschungsprojekte im Public Management durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Wirtschaftsinformatik“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen, - verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government,

	<ul style="list-style-type: none">- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen,- sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten und verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen der erforderlichen Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Marketing Management & Business Development“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, theoretisch erlerntes Fachwissen auf die Marketing-Praxis anzuwenden und dabei erste Berufserfahrungen zu sammeln. Hierbei werden einschlägige Modelle und Instrumenten zur empirischen Erhebung von Daten (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Rahmen unterschiedlicher Problemstellungen vertieft (Fachkompetenz),- erlangen die Fähigkeiten, Teilproblemstellungen zu abstrahieren sowie analytisch, strukturiert und zielorientiert zu denken. Dabei wird das Verständnis für die Bearbeitung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gefördert (Methodenkompetenz). Im Rahmen des Seminars werden verschiedene multivariate Marktforschungsinstrumente zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen dargestellt,- erwerben auf Basis von Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen sowie „soft skills“ (Soziale/Personale Kompetenz). <p>Forschungsorientiertes Seminar „Innovation Management & Entrepreneurship“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen,- verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen,- können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Finanz- und Bankmanagement“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- setzen sich mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen der europäischen sowie internationalen Bankenregulierung,- der Ausnutzung internationaler Finanzmärkte für die strategische Unternehmensführung wie für eine nachhaltige Vermögensanlage,- aber auch mit lokalen Geschäftsmodellen der Kreditinstitute, des Mittelstandes sowie innovativer Gründungs- und Wachstumsfinanzierung auseinander und können dafür Lösungen entwickeln. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Controlling“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- können einzelne Controllinginstrumente konzeptionell gestalten und anwenden,- sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Aussagefähigkeit von Informationen des externen Rechnungswesens, der Kostenrechnung, der Leistungsrechnung, der Investitionsrechnung und wertorientierter Kalküle kritisch zu würdigen,- verstehen Potenziale der Integration des Instrumentariums,- können ein praxisrelevantes Anwendungsfeld des Controlling analysieren, ein geeignetes Controllingkonzept entwickeln und den Einsatz der Instrumente zweckmäßig aufeinander abstimmen und gestalten,- sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu analysieren und entsprechende Beiträge zu beurteilen.
--	--

	<p>Forschungsorientiertes Seminar „Steuern“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können steuerliche Regelungen analysieren und kritisch beurteilen, - sind in der Lage, steuerliche Gestaltungsspielräume abzuleiten und praxisorientiert umzusetzen sowie (interdisziplinäre) Querbezüge zu anderen Aspekten unternehmerischer Entscheidungen zu erkennen und zu würdigen, - verstehen die steuerlichen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und können diese kritisch bewerten, - können fachliche Inhalte im Bereich Steuern und benachbarten betriebswirtschaftlichen Gebieten sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminararbeit, ca. 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Research Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester (im SoSe und WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Es wird dringend empfohlen, vor Belegung des Moduls mindestens ein Modul aus dem dazugehörigen Masterbereich erfolgreich absolviert zu haben. Die Teilnehmerzahl in den jeweiligen Seminaren ist begrenzt.			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MFSBWL120: Research Seminar in Management Science II	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das forschungsorientierte Seminar dient der Vertiefung von erworbenen Fachkompetenzen und der Herausbildung analytischer Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden, die Fähigkeit, in einem Team eine komplexe Problemstellung systematisch und selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse oder Lösungen in klarer und strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p>Da die forschungsorientierten Seminare zur Vertiefung und Erweiterung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus den gewählten Masterbereichen beitragen sollen, ist aus jedem Masterbereich Research Seminar zu wählen. Zur Wahl stehen:</p> <p>Forschungsorientiertes Seminar „Führung, Organisation und Personalwesen“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen, - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen, - können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe (häufig disziplinübergreifende) Zusammenhänge und Probleme des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung zu erkennen und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu lösen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze auf dem Gebiet der Rechnungswesen- und Prüfungsforschung kritisch zu lesen und Stellung zu beziehen, - können fachliche Inhalte der Bereiche Rechnungswesen und Prüfung sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Public Management“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigenständig empirische Forschungsprojekte im Public Management durchführen, - sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu formulieren, ein zweckmäßiges Forschungsdesign zu entwickeln und zu realisieren sowie benötigte empirische Daten zu erheben und auszuwerten. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Wirtschaftsinformatik“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das erworbene theoretische Wissen und die methodische Expertise zur selbstständigen Durchführung von Forschungstätigkeiten heranziehen, - verfügen über erfahrungsbezogene Kompetenzen hinsichtlich der forschenden Haltungen zum Arbeitsfeld und forschenden Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Wirtschaftsinformatik und des Electronic Government,

	<ul style="list-style-type: none">- können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen,- sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten und verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen der erforderlichen Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Marketing Management & Business Development“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, theoretisch erlerntes Fachwissen auf die Marketing-Praxis anzuwenden und dabei erste Berufserfahrungen zu sammeln. Hierbei werden einschlägige Modelle und Instrumenten zur empirischen Erhebung von Daten (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Rahmen unterschiedlicher Problemstellungen vertieft (Fachkompetenz),- erlangen die Fähigkeiten, Teilproblemstellungen zu abstrahieren sowie analytisch, strukturiert und zielorientiert zu denken. Dabei wird das Verständnis für die Bearbeitung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gefördert (Methodenkompetenz). Im Rahmen des Seminars werden verschiedene multivariate Marktforschungsinstrumente zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen dargestellt,- erwerben auf Basis von Gruppenarbeiten soziale Kompetenzen sowie „soft skills“ (Soziale/Personale Kompetenz). <p>Forschungsorientiertes Seminar „Innovation Management & Entrepreneurship“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese im Rahmen von methodisch anspruchsvollen Studien zu untersuchen,- verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Möglichkeiten zur Überprüfung von Hypothesen im Hinblick auf ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu bewerten und ein der jeweiligen Fragestellung angemessenes Forschungsdesign auszuwählen,- können eigenständig Experimente und Feldstudien zur quantitativen Überprüfung von Forschungshypothesen durchführen. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Finanz- und Bankmanagement“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- setzen sich mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen der europäischen sowie internationalen Bankenregulierung,- der Ausnutzung internationaler Finanzmärkte für die strategische Unternehmensführung wie für eine nachhaltige Vermögensanlage,- aber auch mit lokalen Geschäftsmodellen der Kreditinstitute, des Mittelstandes sowie innovativer Gründungs- und Wachstumsfinanzierung auseinander und können dafür Lösungen entwickeln. <p>Forschungsorientiertes Seminar „Controlling“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- können einzelne Controllinginstrumente konzeptionell gestalten und anwenden,- sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten sowie die Aussagefähigkeit von Informationen des externen Rechnungswesens, der Kostenrechnung, der Leistungsrechnung, der Investitionsrechnung und wertorientierter Kalküle kritisch zu würdigen,- verstehen Potenziale der Integration des Instrumentariums.- können ein praxisrelevantes Anwendungsfeld des Controlling analysieren, ein geeignetes Controllingkonzept entwickeln und den Einsatz der Instrumente zweckmäßig aufeinander abstimmen und gestalten,- sind in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur zu analysieren und entsprechende Beiträge zu beurteilen.
--	--

	Forschungsorientiertes Seminar „Steuern“ Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können steuerliche Regelungen analysieren und kritisch beurteilen, - sind in der Lage, steuerliche Gestaltungsspielräume abzuleiten und praxisorientiert umzusetzen sowie (interdisziplinäre) Querbezüge zu anderen Aspekten unternehmerischer Entscheidungen zu erkennen und zu würdigen, - verstehen die steuerlichen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und können diese kritisch bewerten, - können fachliche Inhalte im Bereich Steuern und benachbarten betriebswirtschaftlichen Gebieten sachlich, prägnant, gedankenlogisch schlüssig und verständlich darstellen und begründet Stellung beziehen (mündlich und schriftlich), - sind in der Lage, die formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Schreibens im Besonderen sachgerecht anzuwenden. Lehrsprache: Deutsch oder Englisch			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Portfolioprüfung, bestehend aus einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) [75%] mit einer dazugehörigen Präsentation und Diskussion [25%] Seminararbeit, ca. 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Research Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester (im SoSe und WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Es wird dringend empfohlen, vor Belegung des Moduls mindestens ein Modul aus dem dazugehörigen Masterbereich erfolgreich absolviert zu haben. Die Teilnehmerzahl in den jeweiligen Seminaren ist begrenzt.			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL330: Risikomanagement und Banksteuerung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Risikoarten an Finanzmärkten sowie einschlägige Messansätze dazu kennen, - haben fundierte Einblicke und praxisrelevante Kenntnisse über die Risikosteuerung von Kreditinstituten sowie die Bankenregulierung im europäischen und internationalen Kontext. Lehrsprache: Deutsch	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagen im Bankmanagement und der Finanzierung, incl. Regulierung und Rechnungswesen, werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehrinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL830: Steuergestaltung und Transaktionsbesteuerung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Steuerrechtskenntnisse in komplexeren Beratungssituationen anwenden (Lösung von Steuerfällen höheren Schwierigkeitsgrades), - sind in der Lage, Steuerwirkungen zu erkennen und zu verstehen und die Steuergestaltungsmöglichkeiten bei Maßnahmen im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen sachgerecht anzuwenden, - können Entscheidungen zur steuerlichen Optimierung von Unternehmensnachfolgesituationen erklären und kritisch reflektieren, eine Steuerplanung selbständig vornehmen und diesbezügliche Entscheidungen darlegen und diskutieren, - kennen die steuerlichen Risiken und Gestaltungsspielräume bei Unternehmenstransaktionen, - können Transaktionsalternativen analysieren und vergleichen, Möglichkeiten der Steueroptimierung erkennen und selbständig anwenden und Entscheidungen im Rahmen der Steueroptimierung kritisch reflektieren, - sind in der Lage, die Herangehensweise bei der steuerlich orientierten Kaufvoruntersuchung (Tax Due Diligence) von Unternehmen zu erklären, Prüfungsschwerpunkte bei einer Tax Due Diligence selbständig zu bilden und Prüfungsergebnisse im Rahmen eines Unternehmenskaufvertrages sachgerecht umzusetzen, - können ihre Kenntnisse zur Steuergestaltung und Transaktionsbesteuerung gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen und Sachverhalte strukturieren, analytisch durchdringen, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 150 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagenkenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft- Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Steuerverfahrensrechts werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL120: Strategisches Marketing & Business Development		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf ab, wichtige Fragestellungen des Strategischen Marketing und des Business Development in der Forschung und in der Praxis zu diskutieren. Dabei soll neben einer fundierten theoretischen Einbettung, ein Phasenansatz erläutert werden, der unterschiedliche Modellansätze sowie phasenspezifische Instrumente des Strategischen Marketing und des Business Development umfasst. Zusätzlich dienen die Übungen im Rahmen der Bearbeitung von praxisnahen Case Studies der Vertiefung der Veranstaltungsinhalte.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Das Modul ist darauf ausgerichtet, Fachwissen über einschlägige Theorien, Modelle und Instrumenten aus den jeweiligen Themenbereichen des Phasenansatzes fundiert zu vermitteln (Fachkompetenz). Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten, in übergeordneten Zusammenhängen ausdifferenziert sowie analytisch, strukturiert und problemlösungsorientiert zu denken, gefördert werden. Bei den Studierenden wird die Fähigkeit zur Erfassung komplexer und Disziplin übergreifender Zusammenhänge gestärkt (Methodenkompetenz). Einsatzmöglichkeiten sowie -instrumente wissenschaftlicher Methoden zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen werden dargestellt. Die sozialen Kompetenzen der Studierenden werden geschult (Teamfähigkeit) sowie „soft skills“ (Selbstständigkeit) gefördert (Soziale/Personale Kompetenz).</p> <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-

Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften

MMBBWL220: Team Management		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über umfangreiches Wissen über die Theorien und Methoden des Team Managements und können dieses Wissen zur Planung, Durchführung und Auswertung eigener wissenschaftlicher Studien anwenden, - sind in der Lage, die Qualität von veröffentlichten Studien zum Thema Team Management zu beurteilen und die Stärken und Schwächen dieser Studien richtig einzuschätzen, - haben die Fähigkeit, Wissen aus Theorie und Forschung zum Team Management zur Bewältigung konkreter praktischer Herausforderungen einzusetzen, - erwerben im Rahmen der Gruppenarbeit personale, soziale und methodische Kompetenzen, die sie zu effektiver, effizienter und synergistischer Teamarbeit befähigen. <p>Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL430: Technologiemanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertieftes Wissen über Theorien und Methoden im Feld des Technologiemanagements erlangt, - verstehen wie Wissen über Technologiemanagement durch empirische Forschung generiert wird und sind in der Lage, die Qualität von publizierten empirischen Studien zu evaluieren, - sind in der Lage, Implikationen aus den Theorien, Modellen und Methoden des Technologiemanagements auf praktische Fälle anzuwenden, - können im Team ein Projekt durchführen und sind in der Lage, die Projektergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form angemessen darzustellen. <p>Lehrsprache: Die Vorlesung findet vollständig und die Übung zu großen Teilen in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem im Team durchzuführenden Forschungsprojekt einschließlich Präsentation [25%] und schriftlichem Forschungsbericht (ca. 10 Seiten) [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Projektarbeit (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich im SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL620: Understanding Social Media with Research		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die im Kontext von Social Media verwendet werden, können diese eigenständig erläutern und beurteilen, - sind in der Lage, entsprechende Probleme und Prozesse im Kontext von Social Media eigenständig zu analysieren und methodisch zu evaluieren, - können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, - verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten. <p>Lehrsprache: Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten mündliche Prüfung, 20 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 20-minütigen Referat [25%] mit einer dazugehörigen 12-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	Aufgabenbearbeitung im Team (7 Seiten) (nicht bei Portfolioprüfung)	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL930: Sanierung, Restrukturierung und Wertsteigerungsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Entscheidungstatbestände und Handlungsimperative des Sanierungs-, Krisen- und Interventionsmanagements, - kennen die Entscheidungstatbestände und Handlungsimperative des Restrukturierungsmanagements auf der strategischen und operativen Ebene, - kennen die Entscheidungstatbestände und Handlungsimperative des multifokalen und nachhaltigen Wertsteigerungsmanagements jenseits der Shareholder-Value-Doktrin, - können souverän und professionell die Brücke von der Theorie zur Praxis schlagen und lang-, mittel- und kurzfristige Maßnahmen zur Unternehmenskonsolidierung ergreifen, - verfügen über die Analyse- und Handlungskompetenz, um das Sanierungs-, Restrukturierungs-, und Wertsteigerungsmanagement branchenspezifisch umzusetzen, - sind bestens vertraut mit dem Methodenset und Toolkit der Leistungsmobilisierung, Kosteneffizienz, Performance Measurements und Härtegradmanagements, - können Veränderungsprozesse mit Kennzahlen, Scorecards und Controlling-Dashboards einleiten und projektbasiert umsetzen, - beherrschen die Prämissen des Wachstums-Achsen-Managements und des Konsolidierungs-Achsen-Managements (WAM-KAM-Modell), - beherrschen die Grundzüge des Insolvenzmanagements/-rechts, - beherrschen die Grundzüge des Change Managements als Komplementär zu „harten“ Bombenwurfstrategien. <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, (bestehend aus einer Gruppenpräsentation [40%] (20 Minuten), 15 Powerpoint-Folien plus Diskussion sowie Anfertigung einer Hausarbeit (Paper) von 15 Seiten [60%])</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL910: Unternehmensführung und Controllingkonzepte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die theoretischen Grundlagen des Controllings, - erkennen und verstehen aus der Unternehmensführung und der Corporate Governance sowie den Anforderungen an die Nachhaltigkeit abgeleitete Aufgabenstellungen des Controllings, - beherrschen grundlegende Konzepte zur Lösung controllingspezifischer Aufgabenstellungen, - erkennen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Implementierung von Controllinglösungen und setzen diese um, - können implementierte Controllinglösungen kritisch analysieren und beurteilen, - sind in der Lage, wissenschaftliche Fachaufsätze im Bereich Controlling kritisch zu lesen und zu würdigen, - können ihre Kenntnisse zu Controllingkonzepten und spezifischen Controllinglösungen gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen strukturieren, analytisch durchdringen, Problemlösungsalternativen kritisch reflektieren und eigene Gestaltungsvorschläge selbständig und in Teamarbeit entwickeln. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Kenntnisse aus jeweils einer Einführungsveranstaltung in das externe Rechnungswesen, die Kostenrechnung und die Investitionsrechnung werden dringend empfohlen.			
Anbietende Lehreinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

MMBBWL810: Unternehmenssteuern und indirekte Steuern		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den Regelungen im Bereich der Ertragsteuern (Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer) vertraut und können Steuerrechtsvorschriften analysieren und kritisch bewerten, - kennen die Regelungen im Bereich der indirekten Steuern und können wirtschaftliche Vorgänge im Bereich der Umsatzsteuer selbständig einordnen und unter Beachtung umsatzsteuerlicher Formularanforderungen (Vor Anmeldung, Rechnung, Vorsteuerkorrekturen) sachgerecht behandeln, - kennen die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich von Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer und können komplexe Beratungssituationen selbständig analysieren und sachgerechte Falllösungen entwickeln, - können ihre Kenntnisse zu Unternehmens- und indirekten Steuern gegenüber fachkundigen Dritten fundiert vertreten, - können komplexe Problemstellungen und Sachverhalte strukturieren, analytisch durchdringen, rechtlich und betriebswirtschaftlich beurteilen sowie sachgerecht lösen. <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 150 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Vorlesung mit integrierten Übungen (Vorlesung und Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im WiSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Grundlagenkenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft- Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie des Steuerverfahrensrechts werden dringend empfohlen.		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

MMBBWL110: Verhandlungsmanagement		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen des Moduls widmen sich dem Themenbereich des Verhandlungsmanagements. Neben der zentralen Bedeutung dieses Themenbereichs für die betriebswirtschaftliche Praxis und seiner theoretischen Fundierung, werden in der Veranstaltung Tools und Instrumente der betriebswirtschaftlichen Verhandlungsanalyse, -planung und -steuerung diskutiert. In der Übung erwerben die Studierenden u. a. konkrete Verhandlungspraxis.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Das Modul ist darauf ausgerichtet, theoretisch erlerntes Fachwissen in der Verhandlungspraxis anzuwenden (Praxiskompetenz). Die Studierenden sind mit den Erkenntnissen der Verhandlungsforschung und der Bedeutung von Verhandlungen in der Praxis vertraut (Fachkompetenz). Sie sind in der Lage, Verhandlungssituationen zu analysieren und sich gezielt auf Verhandlungen vorzubereiten (Methodenkompetenz). Die realitätsnahen Verhandlungsübungen dienen der praktischen Umsetzung der erlernten Verhandlungstechniken und -konzepte. Die sozialen Kompetenzen der Studierenden werden geschult sowie „soft skills“ gefördert (Personale und Soziale Kompetenz).</p> <p>Lehrsprache: Die Vorlesung und die Übung finden teilweise in englischer Sprache statt.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Verhandlungsübung (max. 60 Minuten) [25%] und einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	4	1) Forschungsprojekt (nicht bei Portfolioprüfung) 2) Präsentation (nicht bei Portfolioprüfung)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehreinheit:		Wirtschaftswissenschaften		

5. Alle Module werden in alphabetischer Reihenfolge der Modulkurzbezeichnungen sortiert.

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.

(2) Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird beauftragt, die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo) in der Fassung dieser Änderungssatzung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam veröffentlichen zu lassen.